

Schulnachrichten.

I. Lehrkörper.

A. Veränderungen.

Aus dem Lehrkörper schieden aus:

Supplent Karl Ehrenfest, welcher mit hohem Min.-Erl. vom 22. Juni 1909, Z. 13211 (L. S. R. Erl. vom 6. Juli 1909, Z. 1114/2—I), zum Turnlehrer an der II. Staatsrealschule im II. Bezirke Wiens ernannt wurde.

Supplent Gustav Mauler, welcher mit hohem Min.-Erl. vom 30. August 1909, Z. 34168 (L. S. R. Erl. vom 15. September 1909, Z. 2543/3—I), zum provisorischen Lehrer an der k. k. Franz Joseph-Realschule in Wien ernannt wurde.

Mit dem Schluß des Schuljahres schieden ferner von der Anstalt:

Supplent Vincenz Marinko, Assistent für Freihandzeichnen Franz Hartl, welcher an die Landesrealschule in Waidhofen a. d. Ybbs übertrat; die Turnassistenten Oskar Grebert, Ernst Preiß und Probekandidat Dr. Lorenz Puffer. Die Turnassistenten Franz Matlas und Bruno Nießner, welche nur für die Zeit der Beurlaubung des Turnlehrers Albin Horn bestellt worden waren, schieden bereits am 16. Dezember 1908 aus dem Lehrkörper aus.

In den Verband des Lehrkörpers traten ein:

Die an der hiesigen Anstalt bisher als suppl. Lehrer in Verwendung stehenden Dr. Karl Stephan und Alfred Wenger wurden mit hohem Min.-Erl. vom 22. Juni 1909, Z. 9503, beziehungsweise 30. August 1909, Z. 32452 (L. S. R. Erl. vom 10. Juli 1909, Z. 147/4—I, beziehungsweise 15. September 1909, Z. 1408/4—I) zu provisorischen Lehrern der hiesigen Anstalt ernannt.

Mit dem Erlaß des k. k. n. ö. L. S. R. vom 4. Oktober 1909, Z. 3430—I, wurden bestellt: Die suppl. Lehrer Raimund Tenschert, Josef Stoitzner und Rudolf Hacker, die beiden Erstgenannten gleichzeitig auch als Assistenten im geometrischen, beziehungsweise im Freihandzeichnen beschäftigt. Mit demselben Erlasse wurde auch der Turnassistent Otto Preiß bestellt.

B. Lehrkörper und Lehrfächerverteilung.

Zahl	Lehrkräfte	Lehrfächer und Klassen	Klassen- vorstandh	Wöchent- liche Stunden- zahl
1	Direktor Alois Hruschka (VI. Rangsklasse).	Englisch in VI a, VI b	—	6
2	Prof. Otto Feßler (VII. Rangskl.), Kustos der Lehrmittel für das Frei- handzeichn., Revisor d. Schülerlade.	Freihandzeichnen in IV b, V b	—	6
3	Prof. Karl Frostl, Kustos des physikalischen Kabinettes und der Übungssammlung.	Physik in III a, III b, VI a, VI b, VII a, VII b; physikal. Übungen in VI a, VI b, VII a, VII b	VII a	30
4	Prof. Josef Golling, vom k. k. St.-G. in Brüx zur Dienstleistung zugewiesen.	Deutsch in I a, I b, III a, Fran- zösisch in III a, Englisch in VII a, VII b	III a	22
5	Prof. David Graubart (VIII. Rgskl.)	Mos. Rel. in 11 Abteilungen	—	21
6	Prof. Moritz Husserl (VII. Rangskl.)	Französ. in I a, I b, II a, II b	—	22
7	Prof. Ernst Kaller (VIII. Rangskl.), administrative Hilfskraft der Direk- tion, Verwalter und Bücherwart der Schülerlade, Nebenlehrer der Kalli- graphie, Leiter der fachl. Fortb.- Schule f. Juweliere, Gold- u. Silber- arbeiter etc.	Mathematik in I a, VI a, VI b; Physik in IV a, IV b; physikal. Üb. in IV a, IV b; Kalligr. in I a, I b, II a, II b	—	19 4
8	Prof. Don. Wilhelm Klein, Dr. can. jur. Romae (VII. Rangskl.), Welt- priester, kath. Religionslehrer und Exhortator, Ehrenkanonikus von St. Loretto in Rom.	Kath. Rel. in 11 Abteilungen, Exhorte	—	21 2
9	Prof. Emmerich Kleinschmidt (VII. Rangskl.), Kustos der geo- metrischen Lehrmittel, Kassier der Ortsgruppe Leopoldstadt des Ferien- horts.	Mathematik u. geom. Zeich- nen in III a, III b, IV b	—	17
10	Prof. Josef Langl, k. k. Regierungs- rat (VII. Rangskl.), Besitzer des gol- denen Verdienstkreuzes mit der Krone, Fachinspektor des Zeichen- unterrichtes an den Mittelschulen u. Mädchen-Lyzeen in N.-Ö., O.-Ö. u. Salzburg, sowie an den L. u. Ln. BA. in den beiden letzteren Kronl.	Freihandzeichnen in V a, Modellieren	—	3 3
11	Prof. Adolf Mager (VII. Rangskl.), zur Leitung der Privat-Vereinsreal- schule in Wien XIX., Grinzinger- straße 61, beurlaubt.	—	—	—
12	Prof. Gustav Riedl, Kustos der chemischen Lehrmittelsammlung.	Chemie in IV b, V a, V b, VI a, VI b; Übungen aus der Chemie in 2 Abteilungen	V b	17

Zahl	Lehrkräfte	Lehrfächer und Klassen	Klassen- vorstand in	Wöchentliche Stunden- zahl
13	Prof. Dr. Gustav Schilling, k. k. Regierungsrat (VII. Rangskl.) in Verwendung beim hohen Ministerium für Kultus und Unterricht.	—	—	—
14	Prof. Dr. Ludwig Singer (VII. Rangskl.).	Deutsch in VI a, VI b, VII a, VII b	VI a	14
15	Prof. Dr. Franz Sobalik, Kustos der geogr.-historischen Sammlung.	Geschichte und Geographie in III a, III b, IV a, VI a, VI b	VI b	18
16	Prof. Anton Stangl (VIII. Rangsklasse), Verwalter der Lehrerbücherei und Kustos der Lehrmittelsammlung für moderne Sprachen.	Französisch in V a, V b, VI a, VI b, VII a, VII b; Englisch in V a, V b	—	24
17	Prof. Dr. Vinzenz Suchomel, k. k. Schulrat (VII. Rangskl.), Besitzer der großen goldenen Salvatormedaille, als Inspektor der Volks- u. Bürgersch. d. XIII. u. XIV. Wiener Gemeindebezirkes beurlaubt.	—	—	—
18	Prov. Lehrer Gustav Siegmund, Verwalter der Schülerbücherei.	Mathematik in VII a, VII b, darst. Geom. in VI b, VII a, VII b	VII b	17
19	Prov. Lehrer Dr. Karl Stephan.	Deutsch in II a, II b; Gesch. u. Geogr. in IV b, VII a, VII b	IV b	18
20	Prov. Lehrer Alfred Wenger, Kustos d. naturgeschichtlichen Kabinettes.	Geschichte u. Geographie in I a, I b; Naturgeschichte in I a, I b, VII a, VII b	I b	18
21	Turnlehrer Albin Horn (IX. Rangsklasse), Kustos des Turnsaales.	Turnen in I a, I b, II a, II b, III a, III b, IV a, IV b, V a, V b	—	20
22	Supplent Anton Barger (zugleich Assistent).	Mathematik in II a, II b, V b; geom. Zeichnen in II a, II b; darst. Geom. in VI a, Assistent in V a, VI b, VII a	II a	17 6
23	Supplent Rudolf Hacker V. S. L.	Turnen in VI a, VI b, VII a, VII b	—	8
24	Supplent Richard Lerchenfelder.	Freihandzeichnen in I a, I b, III a, IV a, VI a, VI b, VII a, VII b	I a	25
25	Supplent Dr. Karl Markus, Kustos der Programmsammlung.	Deutsch in III b, IV a, IV b; Französisch in III b, IV a, IV b	III b	24
26	Supplent Dr. Alfred Meißner.	Deutsch in V a, V b; Gesch. u. Geogr. in II a, II b, V a, V b	V a	20

Zahl	Lehrkräfte	Lehrfächer und Klassen	Klassen- vorstand in	Wöchent- liche Stunden- zahl
27	Supplent Dr. Gustav Stadler, Obmann des „Vereins d. Supplenten deutscher Mittelschulen“.	Mathematik in I b; Naturgeschichte in II a, II b, V a, V b, VI a, VI b; Chemie in IV a	II b	18
28	Supplent Josef Stoitzner (zugleich Assistent).	Freihandzeichnen in II a, II b, III b; Assistent in I a, III a, VII b	—	12 11
29	Supplent Raimund Tenschert (zugleich Assistent).	Mathematik in IV a, V a; } geom. Zeichnen in IV a; } darst. Geom. V a, V b; } Assist. in II b, III a	IV a	17 4
30	Assist. Zölestin Franzl, cand. phil.	Geom. Zeichnen in II a, III b, IV a, IV b; darst. Geom. in V b, VI a, VII b	—	14
31	Assist. Bruno Nießner, V. S. L.	Turnen in V a, VI a, VI b, VII a, VII b	—	10
32	Assist. Alexander Pawlowitz	Freihandzeichnen in I b, II b, III b, IV b, V a, VII a	—	21
33	Assist. Otto Preiß, cand. phil.	Turnen in I a, I b, II a, II b, III a, III b, IV a, IV b, V b	—	18
34	Assist. Thomas Wiedorn.	Freihandzeichnen in II a, IV a, V b, VI a, VI b	—	14
35	Prof. Josef Schiff, Lektor an der Wiener Universität, an der techn. Hochschule und an der Hochschule für Bodenkultur.	Stenographie in 3 Abt.	—	6
36	Eduard Mirus, Bes. d. kais. ottoman. silb. Medaille für Kunst u. Gewerbe, akad. Gesangslehrer am k. k. Theresianum.	Gesang in 3 Abteilungen	—	5
37	Probekandidat Dr. Karl Elischka, im II. Sem. Supplent an der II. St.-Realsch. im II. Bezirk.	Im I. Sem. Franz. u. Engl.	—	—

Dienerschaft.

Anton Weingl, k. k. Schuldiener, insbesondere für den Dienst im physikalischen Kabinett und in den Freihandzeichensälen.

Franz Linhart, k. k. Schuldiener, insbesondere für den Dienst in der Direktionskanzlei und in den geometrischen Zeichensälen.

Der k. k. Maschinist und Heizer Emil Kristen wurde infolge Kränklichkeit auf sein Ansuchen vom k. k. n. ö. L. S. R. mit Erl. vom 20. Juli 1909, Z. 85/1—I in den dauernden Ruhestand versetzt und mit Erl. d. k. k. n. ö. L. S. R. vom 15. Dezember 1909, Z. 2926/4—I wurde der bisherige Aushilfsheizer an der Staatsrealschule im VII. Wiener Bezirke Karl Lachmayer zum k. k. Maschinisten und Heizer der hiesigen Anstalt ernannt. Er versieht im Sommersemester auch den Dienst im naturhistorischen Kabinett. Bis zur Ernennung des Letztgenannten versah der Aushilfsheizer Karl Schmalzbauer die Obliegenheiten eines Maschinisten und Heizers.

Matthias Kahr, Aushilfsdiener, insbesondere für den Dienst im chemischen Laboratorium und in der Turnhalle.

Karl Schmalzbauer, Aushilfsheizer, seit der Beurlaubung E. Kristens bis zum Ende der Heizperiode beschäftigt (Erl. d. k. k. n. ö. L. S. R. vom 8. Februar 1909, Z. 853/2—I).

Übersicht der Verteilung der Lehrfächer und Ordinarie.

Klasse	Ordinariat	Religionslehre	Deutsch	Französisch	Englisch	Geogr. u. Gesch.	Mathematik	Naturgeschichte	Physik	Chemie	Geom. Zeichnen, bezw. darst. Geom.	Freihandzeichnen	Turnen
Ia	Lerchenfelder	Klein u. Graubart	Golling	Husserl	—	Wenger	Kaller	Wenger	—	—	—	Lerchenfelder	Horn
Ib	Wenger	"	"	"	—	"	Stadler	"	—	—	—	"	"
IIa	Barger	"	Stephan	"	—	Meißner	Barger	Stadler	—	—	Barger	Stoitzner	"
IIb	Stadler	"	"	"	—	"	"	"	—	—	"	"	"
IIIa	Golling	"	Golling	Golling	—	Sobalik	Klein-schmidt	—	Frostl	—	Klein-schmidt	Lerchenfelder	"
IIIb	Markus	"	Markus	Markus	—	"	"	—	"	—	"	Stoitzner	"
IVa	Tenschert	"	"	"	—	"	Tenschert	—	Kaller	Stadler	Tenschert	Lerchenfelder	"
IVb	Stephan	"	"	"	—	Stephan	Klein-schmidt	—	"	Riedl	Klein-schmidt	Feßler	"
Va	Meißner	"	Meißner	Stangl	Stangl	Meißner	Tenschert	Stadler	—	"	Tenschert	Langl	"
Vb	Riedl	"	"	"	"	"	Barger	"	—	"	"	Feßler	"
VIa	Singer	"	Singer	"	Hruschka	Sobalik	Kaller	"	Frostl	"	Barger	Lerchenfelder	Hacker
VIb	Sobalik	"	"	"	"	"	"	"	"	"	Siegmund	"	"
VIIa	Frostl	"	"	"	Golling	Stephan	Siegmund	Wenger	"	—	"	"	"
VIIb	Siegmund	"	"	"	"	"	"	"	"	—	"	"	"

II. Lehrplan.

Wurde im Jahresberichte des Schuljahres 1908/09 ausführlich abgedruckt.

III. Themen für die deutschen Aufsätze und Privatlektüre.

V. Klasse.

Schularbeiten: V a. 1. Der Nutzen des Holzes. — 2. Der Zug vom flachen Lande in die Großstadt. — 3. Die Motivierung des Freiermordes in Homers „Odyssee“. — 4. Österreich im Nibelungenlied. — 5. Die Straße als Kulturmittel (an dem Beispiel des Römerreiches). — 6. Die Bodenschätze der Vereinigten Staaten.

V b. 1. Nutzen und Verwendung des Papiers. — 2. Vor- und Nachteile der Großstadt. — 3. Ein Festmahl am Hofe des Phäakenkönigs (nach Homers „Odyssee“). — 4. Siegfried und Achilleus. (Vergleich.) — 5. Die Stadt als Sitz der Kultur (an dem Beispiel des Römerreiches). — 6. Die Lage der Großstädte in den Vereinigten Staaten.

Hausarbeiten: V a. 1. Warum liegen die meisten und größten Städte an Flüssen? — 2. Homer als Sänger der Natur. — 3. Das Nibelungenlied, ein Spiegel ritterlichen Lebens im XII. und XIII. Jahrhundert. — Der Humor im Tiererepos „Reinecke Fuchs“. (Wahlthemen.) — 4. Vorteile der Fußreisen.

V b. 1. Die Stromebenen als Stätten der Kultur. — 2. Der Aufbau der Handlung in Homers „Ilias“. — 3. Nibelungen- und Gudrunlied. (Vergleich.) — Die deutsche Reichsverfassung im Spiegel des „Reinecke Fuchs“. (Wahlthemen.) — 4. Notwendigkeit der Arbeit für den Menschen.

Privatlektüre: Wielands Oberon.

Dr. Alfred Meißner.

VI. Klasse.

Schularbeiten: VI a. 1. Der Herbst in der Stadt. (Stimmungsbild.) — 2. Kriemhild vor Hagen und Volker. (Situationsbild.) — 3. Der Hohenstaufen Glück und Ende. (Gedanken und Stimmungen vor dem Grabdenkmale Konradins in Neapel.) — 4. Die Gegner der Maria Stuart. — 5. Warum bleibt das Gespräch zwischen Egmont und Oranien erfolglos? — 6. a) Was ist unschuldig, heilig, menschlich gut, wenn es der Kampf nicht ist fürs Vaterland? — b) Heimat und Vaterhaus der Johanna d'Arc. — c) Welche Umstände führten den Untergang des Rittertums herbei?

VI b. 1. Abschied vom Sommer. — 2. Siegfrieds Tod. (Situationsbild.) — 3. In den Trümmern einer Ritterburg. (Gedanken und Stimmungen.) — 4. Die Freunde der Maria Stuart. — 5. Der Gegensatz der Persönlichkeit und der politischen Anschauungen Egmonts und Albas (nach Goethe; Egmont, IV., Schlussszene). — 6. a) Ein Mann ist viel wert in schwerer Zeit. — b) Mit welchem Rechte darf Johanna von ihrer Fahne sagen: „Ich darf sie zeigen, denn ich trug sie treu“? — c) Folgen der Reformation für die Gestaltung der politischen Verhältnisse Deutschlands.

Hausarbeiten: 1. Das Zicksche Gemälde: Gotenschlacht am Vesuv. — 2. Herren- und Mannentreue im Nibelungenlied. — 3. Aus dem Leben Paul Werners. (Frei erfundene Erzählung im Anschlusse an Lessings Minna von Barnhelm.) — 4. Freigebigkeit der Natur und Tätigkeit des Menschen in ihrer Bedeutung für den Volkswohlstand.

Redeübungen wöchentlich einmal.

In der Schule gelesen: Lessing: Minna von Barnhelm. Schiller: Jungfrau von Orleans.

Zu Hause gelesen: Hebbel: Die Nibelungen. Schiller: Wilhelm Tell, Maria Stuart. Goethe: Götz von Berlichingen, Egmont. Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende. Kleist: Käthchen von Heilbronn.

VII. Klasse.

Schularbeiten: VII a. 1. Der Zustand Guastallas nach Lessings Emilia Galotti. — 2. Es will der Feind, es darf der Freund nicht schonen. (Mit besonderer Beziehung auf Schillers Don Carlos.) — 3. a) Rede, gehalten anlässlich der Enthüllung der Goethegedenktafel in Rom. b) Was verdankt unser Vaterland dem aufgeklärten Absolutismus? c) Wir sind nicht auf der Welt, um glücklich zu sein, sondern unsere Pflicht zu tun. (Zur Auswahl, zweistündige Arbeitszeit.) — 4. Der

Vulkanismus in seiner Bedeutung für den Bau der festen Erdrinde. — 5. a) Gedenken, eine Qual, ein Trost, ein Verdienst. — b) Inwieferne gebührt Rudolf IV. ein besonderer Ehrenplatz in der Reihe der Habsburger? — c) Die wirtschaftliche Bedeutung der Elektrizität.

VII b. 1. Der Prinz und Marinelli in Lessings Emilia Galotti. — 2. Denken die Himmlischen einem der Erdgeborenen schwere Verwirrungen zu . . . dann erziehen sie ihm, daß in Stunden der Not auch die Hilfe bereit sei, einen ruhigen Freund. (Mit Bezug auf Orest-Pylades; Carlos-Posa?!) — 3. Wie in VI a (gleichzeitig). — 4. Das Wasser in seiner Bedeutung für den Bau der festen Erdrinde. — 5. a) Vergessen ein Fehler, ein Glück, eine Tugend. — b) Bedeutung der Völkerwanderung für die Siedlungsverhältnisse unserer Monarchie. — c) Die Veränderung des Straßenbildes durch die Elektrizität.

Hausarbeiten: 1. Was vergangen, kehrt nicht wieder; aber ging es glänzend nieder, leuchtet's lange noch zurück. — 2. Britannicus. a) Wer ist der Held des Britannicus? b) Welche Persönlichkeit im Britannicus erregt am stärksten meine Teilnahme? (Zur Wahl.) — 3. Rudolf II. in Grillparzers Bruderzwist. — 4. Der Mensch ein Sohn, ein Herr, ein Raub der Zeit.

Redeübungen nach Vorschrift.

In der Schule gelesen: Goethe: Hermann und Dorothea. Schiller: Die Braut von Messina. Grillparzer: Weh dem, der lügt.

Zu Hause gelesen und in der Schule besprochen: Lessing: Emilia Galotti, Nathan der Weise. Sophokles: Antigone. Keller: Das Fähnlein der sieben Aufrechten. Goethe: Iphigenie. Droste-Hülshoff: Die Judenbuche. Schiller: Don Carlos, Wallenstein, Fiesko. Kleist: Michael Kohlhaas, Der Prinz von Homburg. Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende, Ein Bruderzwist im Hause Habsburg, Sappho. Ibsen: Ein Volksfeind. Saar: Tambi. Liliencron: Umzingelt. Der Richtungspunkt. Raimund: Der Verschwander. Nestroy: Der böse Geist Lumpazivagabundus usw. Hebbel: Maria Magdalena.

IV. Vermehrung der Lehrmittel.

Da gemäß d. Erl. d. k. k. n. ö. L. S. R. vom 8. März 1910, Z. 2000—I die Verrechnung der Lehrmittel nach dem Solarjahr und nicht, wie dies bisher üblich war, nach dem Schuljahr zu erfolgen hat, so werden nachstehend nur jene Anschaffungen ausgewiesen, die noch im Solarjahre 1909 erfolgten. Der Ausweis über die im Laufe des Solarjahres 1910 erfolgten Anschaffungen wird im nächstjährigen Jahresberichte veröffentlicht werden.

1. Einnahmen bis 31. Dezember 1909.

Barrest aus der Rechnung des Schuljahres 1908/09	K	152.86
Aufnahmestaxen von 170 Schülern à K 4.20	"	714.—
Lehrmittelbeiträge von 611 Schülern à K 4.20	"	2566.20
Taxe für 7 Duplikate von Semestralzeugnissen à K 4.—	"	28.—
" " 3 " " Reifezeugnissen à K 12.—	"	36.—
	K	3497.06

2. Ausgaben bis 31. Dezember 1909.

A. Lehrerbibliothek	K	2.—
B. Schülerbibliothek	"	2.—
C. Geographische und historische Lehrmittel	"	—.—
D. Naturhistorische Lehrmittel	"	36.—
E. Physikalische "	"	86.10
F. Chemische "	"	—.—
G. Geometrische "	"	—.—
H. Freihandzeichnen- "	"	—.—
I. Turngeräte	"	—.—
K. Moderne Sprachen	"	—.—
Barrest am 31. Dezember 1909	"	3370.96
	K	3497.06

Zuwachs der Lehrerbibliothek 1909.

a) Zeitschriften und Lieferungswerke.

Zu 9 Münchner Allgemeine Zeitung.
" 21 Literarisches Zentralblatt.

- Zu 1872 Umschau.
" 184 Zeitschrift für das Realschulwesen.
" 1878 Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen.
" 2192 Österreichische Mittelschule.
" 171 Mitteilungen für Erziehungs- und Schulgeschichte.
" 2373 Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht.
" 2374 Zeitschrift d. Allgemeinen deutschen Sprachvereins.
" 1664 Viëtor, Neuere Sprachen.
" 2718 Germanisch-romanische Monatsschrift.
" 950 Sybel, Historische Zeitschrift.
" 2031 Zeitschrift für Schulgeographie.
" 2384 Mitteilungen der geographischen Gesellschaft.
" 2372 Monatsschrift f. d. naturwissenschaftlichen Unterricht.
" 1242 Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft.
" 1418 Zeitschrift f. d. physikalischen und chemischen Unterricht.
" 1787 Physikalische Zeitschrift.
" 2288 Österreichische Chemikerzeitung.
" 1453 Die Kunst.
" 2206 Zeitschrift für den Zeichen- und Kunstunterricht.
" 172 Monatshefte f. d. Turnwesen.
" 1310 Astronomischer Kalender.
" 355 Jahrbuch der Grillparzergesellschaft.
" 2717 Scheffeljahrbuch.
" 318 Grimms Wörterbuch.
" 2020 Lindner, Weltgeschichte VI.
" 2226 Weber-Baldamus, Weltgeschichte.
" 1152 Engler und Prantl, Pflanzenleben 238/40.
" 2135 Francé, Leben der Pflanzen.
" 2664 Pflugk-Hartung, Weltgeschichte.
" 1661 Pastor, Geschichte der Päpste. V.
" 79 Gomperz, Griechische Denker. 16/17.
" 829 Topographie von Niederösterreich. VII. 1/2.
" 1234 Sueß, Antlitz der Erde. III. 2.
" 1732 Perntner, Meteorologische Optik. IV.

b) Geschenke:

- 2314 Chronik des Wiener Goethe-Vereines. XXII, XXIII. 1909. (K.-U.-Min.)
2573 Dr. Paul Cohn, Die chemische Industrie. Bericht über die Weltausstellung zu St. Louis 1904. (K.-U.-Min.)
Zu 1200 Mitteilungen der anthropologischen Gesellschaft. XXXVIII. (K.-U.-Min.)
2630 Dr. Karl Kottas, Thomas Randolph, sein Leben und seine Werke. (H. Min.)
2710 Verhandlungen des 16. Amerikanisten-Kongresses 1908. (Geographische Gesellschaft.)
Zu 741 Statistisches Jahrbuch der Stadt Wien für 1907. (Magistrat.)
" 1631 Die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien im Jahre 1908. (Magistrat.)

c) Neuanschaffungen:

2577. Pfalz Anton, Die Schlacht von Deutsch-Wagram am 5. und 6. Juli 1809
von K. A. Varnhagen von Ense. Anton Stangl,
Verwalter der Lehrerbücherei.

Zuwachs der Schülerbücherei.

a) Durch Ankauf:

Pfalz, Die Schlacht bei Deutsch-Wagram.

b) Durch Geschenke:

A. von Zett, Im Karste. (Schaner Heinrich. II b.) — Kandelsdorfer, Der Heldenberg, Radetzky's letzte Ruhestätte. (Verlagsfirma Braumüller.) — H. Bohn, Leitfaden der Physik. (Lehrerbibliothek.) — F. Hoffmann, Deutscher Jugendfreund. 40. und 42. Band. (Amigo Alfons, VII a.) — v. Schmidt, Weihnachtsabend

(Dupal Leopold, II a.) — v. Felseneck, Bis an den Nordpol. (Diamant Felix, IV a.) — Das neue Universum. 2 Bände. (Bernhard Heinrich, VII a.) — A. Gronner, Nordlandsgeschichten. (G. Goth, VII a.)

G. Siegmund,
Verwalter der Schülerbücherei.

Stand der:	Werke	Bände	Entlehnungen	
A. Lehrerbücherei	2577	3249	426	
B. Schülerbücherei	{ nur für die Unterstufe	1017	1148	1253
	{ auch " " Oberstufe	1016	1160	444
	{ Zusammen	2033	2308	1697

Naturhistorisches Kabinett.

a) Durch Kauf erworben:

Präparat der Teichmuschel, Singapparat der Krähe, Aurelia aurita, Aquarium, Antimon.

b) Durch Geschenk erworben:

Vom Schüler Fritz Löwi der V. b Klasse: Frucht von Luffa cylindrica.

Durch Pflanzenlieferung für den Unterricht zeichneten sich aus die Schüler der Klasse Ia: Almoslina Erwin, Berger Laurenz, Kowarsch Leopold, Koller Walter, Hausleitner August, Hacker Josef. — Ib: Rosenberg Fritz, Thinnhof Anton, Schindler Walter, Weidinger Gustav, Razdowitz Paul, Schweigert Artur Edl. v. Bahntreu. — II a: Frischer Hans, Grien Franz, Hable Raimund, Heger Wilhelm, Jaksch Josef, Kleinert Theodor. — II b: Pick Richard, Roliczek Hans. — Va: Herzfeld Josef, Hoffmann Wilhelm, Kanitz Ernst. — Vb: Rokitanski Viktor, Ronsperg Paul. Alfred Wenger.

Physikalisches Kabinett.

I. Hauptsammlung.

Neuanschaffung: 1 Crookesche Röhre für Kathodenstrahlen.

Geschenke: 1 Chromsäurebatterie (Winkler, IV b). 1 Trockenbatterie, 2 Typendrucktelegraphen (König, III a).

Stand: 654 Inventarnummern.

K. Frostl.

II. Sammlung für die physikalischen Übungen.

3 Glaszylinder mit seitlichem Ausfluß; 1 Torsionsapparat zur Bestimmung des Torsionskoeffizienten von Metallstäben; 1 Apparat zur Bestimmung des Ausdehnungskoeffizienten der Gase bei konstantem Druck; Apparate zur Bestimmung des spezifischen elektrischen Leitungswiderstandes von Metallen; Kräfteparallelogramm nach Frick; Ampèremeter von 0—4 Ampère; 3 Alkoholometerzylinder; Kundtscher Apparat zur Bestimmung der Schallgeschwindigkeit in festen Körpern; Apparat zur Bestimmung der Schwingungszahl von Stimmgabeln; 1 Magnetometer nach Weber.

Stand: 81 Inventarnummern.

K. Frostl.

V. Statistik der Schüler.

	K l a s s e														Zusammen
	I		II		III		IV		V		VI		VII		
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
1. Zahl.															
Zu Ende 1908/09	53	49	49	49	47	44	35 ¹	35	30	27	33	32	31	35	549 ¹
Zu Anfang 1909/10	71	70	50	49	47	47	48	48	31	29	31	32	28	29	610
Während des Schuljahres eingetreten	—	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	4
Im ganzen also aufge- nommen	71	70	51	49	48	47	48	49	31	30	31	32	28	29	614
Davon:															
a) Neu aufgenommen,															
u. zw.: Aufgestiegen	—	—	2	2	—	2	2	2	6	4	1	4	—	—	25
Repetenten	1	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	5
Auf Grund bestandener Aufnahmsprüfung	66	68	1	—	1	1	—	1	—	2	—	—	—	—	140
b) Wieder aufgenommen,															
u. zw.: Aufgestiegen	—	—	46	46	44	42	43	44	25	21	26	26	26	29	418
Repetenten	4	2	2	1	3	—	2	1	—	3	4	2	2	—	26
Während des Schuljahres ausgetreten	9	9	—	1	1	2	1	1	5	1	—	—	1	—	31
Schülerzahl zu Ende 1909/10	62	61	51	48	47	45	47	48	26	29	31	32	27	29	583
Darunter:															
Öffentliche Schüler	62	61	51	48	47	45	47	48	26	29	31	32	27	29	583
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Geburtsort.															
Wien	45	51	43	37	39	32	37	31	17	18	18	24	20	25	437
Niederösterreich	—	2	—	5	2	5	—	1	5	4	5	—	1	—	30
Oberösterreich	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Steiermark	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Böhmen	3	1	1	2	—	2	1	5	—	—	—	1	1	1	18
Mähren	3	3	3	2	1	2	5	5	2	3	4	4	2	3	42
Schlesien	—	1	—	1	—	—	1	3	—	3	1	1	—	—	11
Galizien	1	2	—	—	—	1	—	1	—	1	1	1	1	—	9
Bukowina	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Ungarn	6	1	4	1	3	2	2	1	—	1	1	1	1	—	24
Deutsches Reich	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Rußland	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Serbien	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Rumänien	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3
	62	61	51	48	47	45	47	48	26	29	31	32	27	29	583
3. Muttersprache.															
Deutsch	56	60	49	46	43	43	42	47	26	29	27	30	27	28	553
Tschechoslawisch	1	—	1	—	1	1	2	—	—	—	2	1	—	1	10
Polnisch	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Magyarisch	2	—	1	2	3	1	2	—	—	—	1	—	—	—	12
Serbokroatisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Rumänisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Russisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Spaniolisch	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
	62	61	51	48	47	45	47	48	26	29	31	32	27	29	583

	K l a s s e														Zusammen
	I		II		III		IV		V		VI		VII		
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
4. Religionsbekenntnis.															
Römisch-katholisch	21	30	20	14	19	17	13	19	11	17	17	17	6	15	236
Altkatholisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Evang. Augsb. Bek.	2	1	—	3	—	2	4	2	—	2	—	3	1	2	22
„ Helv. Bek.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Mosaisch	39	29	31	31	27	26	29	26	14	10	14	12	20	11	319
Türkisch-israelitisch	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Konfessionslos	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
	62	61	51	48	47	45	47	48	26	29	31	32	27	29	583
5. Lebensalter.															
11 Jahre (geb. 1899)	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
12 „ („ 1898)	38	45	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93
13 „ („ 1897)	14	10	36	26	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	98
14 „ („ 1896)	3	1	11	15	24	28	5	9	—	—	—	—	—	—	96
15 „ („ 1895)	1	—	—	1	14	9	25	20	1	2	—	—	—	—	73
16 „ („ 1894)	—	—	—	—	2	3	15	16	16	18	1	3	—	—	74
17 „ („ 1893)	—	—	—	—	—	—	2	2	7	5	18	13	3	3	53
18 „ („ 1892)	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	5	8	12	11	42
19 „ („ 1891)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	5	9	9	31
20 „ („ 1890)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	5	8
21 „ („ 1889)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3
22 und mehr Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	62	61	51	48	47	45	47	48	26	29	31	32	27	29	583
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.															
I. Bezirk	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	5
II. „	54	53	44	44	36	37	39	40	15	20	26	28	16	20	472
III. „	—	1	1	—	3	1	1	—	—	1	—	—	—	1	9
VI. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
VIII. „	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
IX. „	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	4
XII. „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XIII. „	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XVIII. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
XIX. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
XX. „	1	2	1	1	—	1	2	1	1	2	—	1	8	3	24
XXI. „	2	2	4	—	3	2	1	3	4	3	—	—	—	—	26
Auswärtige	4	2	1	2	4	1	2	4	6	1	3	2	2	2	36
	62	61	51	48	47	45	47	48	26	29	31	32	27	29	583
Von den Auswärtigen wohnen															
im I. Bezirk	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2
„ II. „	2	—	—	—	1	1	1	3	2	1	2	1	2	1	17
„ III. „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
„ IX. „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
„ XX. „	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
„ XXI. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1

	K l a s s e														Zusammen
	I		II		III		IV		V		VI		VII		
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
7. Klassifikation.															
a) Zu Ende des Jahres 1909/10:															
Vorzüglich geeignet	2	7	6	3	—	9	5	2	3	3	2	1	4	1	48
Geeignet	51	44	41	40	32	28	37	37	18	22	28	25	23	28	454
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	2	1	3	—	6	3	1	7	2	3	—	2	—	—	30
Nicht geeignet	7	8	1	4	7	4	3	1	3	1	1	4	—	—	44
Zu einer Nachtragsprüfung krankheits halber zugelassen		1	—	1	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	7
b) Nachtrag zum Schuljahr 1908/09:															
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	3	3	3	5	2	—	2	4	2	5	6	6	—	1	42
Entsprochen haben	3	3	3	4	1	—	2	3	2	5	6	6	—	1	39
Nicht entspr. haben (oder nicht erschienen sind)	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	4
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nicht entspr. haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3
Danach ist das Endergebnis für 1908/09:															
Vorzüglich geeignet	5	4	1	6	8	3	7	3	2	1	3	2	7	1	53
Geeignet	44	40	45	38	35	41	27	29	28	23	24	28	21	33	456
Nicht geeignet	3	5	3	5	4	—	1	3	—	3	6	2	1	1	37
Ungeprüft blieben	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3
8. Geldleistungen der Schüler.															
Zur Schulgeldzahlung waren verpflichtet:															
Im I. Halbjahr	28	26	20	16	21	21	13	12	13	14	8	12	12	9	225
„ II. „	16	18	17	13	24	19	15	20	14	15	11	11	10	9	212
Zur Hälfte befreit waren:															
Im I. Halbjahr	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3
„ II. „	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3
Ganz befreit waren:															
Im I. Halbjahr	34	38	30	33	26	26	33	34	18	16	23	20	16	20	367
„ II. „	45	43	33	35	24	26	31	27	13	15	20	21	17	20	370
Das Schulgeld betrug im ganzen:															
Im I. Halbjahr K 11.325															
„ II. „ „ 10.675															
zusammen K 22.000															
Aufnahmestaxen K 714.—															
Lehrmittelbeiträge „ 2566.—20															
Jugendspielbeiträge . K	69	68	48	47	46	44	45	46	31	25	26	27	24	27	K 573

	K l a s s e												Zusammen			
	I		II		III		IV		V		VI			VII		
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b		a	b	
9. Besuch der freien Gegenstände.																
Kalligraphie	62	61	50	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	221
Stenographie {	I. Abt. A	—	—	—	—	—	36	9	3	—	—	—	—	—	48	
	I. " B	—	—	—	—	—	1	29	—	2	—	—	—	—	32	
	II. " . . .	—	—	—	—	—	—	—	9	4	—	2	—	—	15	
Gesang	I. Abt. . .	27	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	
	II. " . . .	—	—	5	10	7	5	—	—	—	—	—	—	—	27	
	III. " . . .	—	—	—	—	—	—	5	2	1	4	6	3	2	8	
Physikalische Übungen.	—	—	—	—	—	—	5	7	—	—	14	13	—	—	39	
Chemische Übungen	I. Abt.	—	—	—	—	—	—	—	10	7	—	—	—	—	17	
	II. " . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7	5	—	—	13	
Modellieren	—	—	—	—	6	3	2	2	—	—	2	3	—	—	18	
Vom Turnen befreit	3	5	3	2	1	4	2	3	—	5	5	4	3	2	42.	
10. Stipendisten.															d. i. 7 2/3%	
Anzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	3	
Betrag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	K130	K92	K400	—	K622	

VI. Verzeichnis der Schüler.

(Die Namen der Vorzugsschüler sind mit einem Sternchen bezeichnet.)

(a) bedeutet ausgetreten.

I. a Klasse.

1. Adler Ferdinand. (a)
2. Adler Otto.
3. Almoslino Erwin.
4. Anderl Rudolf.
5. Angerer Johann. (a)
6. Austerlitz Alfred (a)
7. Ball Richard.
8. Basch Karl.
9. Berg Otto.
10. Berger Laurenz.
11. Berger Walter.
12. Bienstock Norbert.
13. Biß Paul.
14. Blumer Adolf.
15. Bók Georg.
16. Brandl Anton.
17. Bürgstein Willib. (a)
18. Černý Heinrich.
19. Czaczkes Ludwig.
20. Czedron Alfred.
21. Dank Georg.
22. Deutsch Adolf.
23. Deutsch Alfred.
24. Dittelberger Karl.
25. Doležal Maximilian.
26. Einörl Alexander.
27. Eisenstädter Otto.
28. Endler Gustav.

29. Erdstein Jakob. (a)
30. Essig Tibor.
31. Feigenbaum Rudolf.
32. Fellner Maryan.
33. Fischer Franz. (a)
34. Fleck Karl.
35. Frankl Hugo
36. Freund Rudolf.
37. Friedländer Karl.
- *38. Fritsche Rudolf.
39. Fuchs Robert.
40. Fürth Ernst.
41. Geiringer Hans.
42. Gerstl Leo.
43. Gfrerer Karl.
44. Graetzer Walter.
45. Graf Josef.
46. Groß Ernst. (a)
47. Groszman Ernő.
48. Grünfeld Erwin.
49. Hacker Josef.
- *50. Halperson Saul (richtig Galperson).
51. Hauser Milan.
52. Hausleitner August.
53. Heinbach Otto.
54. Hersch Rudolf.
55. Hirsch Hans.
56. Hoffmann Anton.
57. John Hans.
58. Kapp Friedrich.

59. Kauf Franz.
60. Kerbel Hugo.
61. Keßler Oskar. (a)
62. Klein Heinrich.
63. Klein Robert.
64. Kohn Hans.
65. Koller Walter.
66. Kopriva Ottokar.
67. Körner Ernst. (a)
68. Kosche Friedrich.
69. Köbler Nikolaus.
70. Kowarsch Leopold.
71. Krämer Karl.

I. b Klasse.

1. Krauß Siegfried. (a)
2. Kuhles Otto.
3. Kummer Franz. (a)
4. Lämmernayr Franz.
5. Lang Richard.
6. Larosche Ferdinand.
7. Laš Karl.
8. Lengenfelder Robert.
9. Leupušček Emil.
10. Luze Friedrich.
11. Mach Karl.
12. Mautner Robert.
13. Meergrün Otto. (a)
14. Melzer Artur.
15. Nagy Franz.

16. Nieschlag Karl.
17. Ottinger Karl.
- *18. Papham Josef.
19. Pick Johann.
20. Piller Franz.
21. Pulzer Felix.
22. Raždowitz Paul.
- *23. Reich Wilhelm.
24. Reiser Otto.
25. Roger Alfred.
26. Rosenberg Fritz.
27. Schaup Johann.
28. Schejstal Karl. (a)
29. Schenk Josef. (a)
30. Schick Friedrich.
31. Schindler Walter.
32. Schlesinger Friedrich.
33. Schneider Ernst.
34. Schuhmann Karl. (a)
35. Schwarz Bernhard.
36. Schwarz Jakob.
37. Schweigert Artur
Edler v. Bahntreu.
38. Šimonek Rudolf. (a)
39. Singer Erwin.
- *40. Skrainka Robert.
41. Sonnenschein Friedr.
42. Soukup Franz.
43. Sperling Paul.
44. Spielmann Ernst.
45. Spitra Franz.
46. Sprinzel Leopold.
- *47. Steffel Josef.
48. Steiner Gustav.
- *49. Steinhauer Leopold.
50. Stricker Eduard.
51. Stroh Alois.
52. Studeny Franz.
53. Stumvoll Franz.
- *54. Švec Karl.
55. Tallowitz Otto.
56. Thinnhof Anton.
57. Traub Ernst.
58. Ullmann Egon.
59. Völkl Leonhard. (a)
60. Waldmann Ernst.
61. Weidinger Gustav.
62. Weihrauch Georg.
- *63. Weiniger Felix.
64. Weißglas Karl.
65. Weiß Erwin.
66. Wexberg Hans.
67. Wilhelmy Christoph.
68. Witthalm Ernest.
69. Zelenka Josef. (a)
70. Zitta Franz.

II. a Klasse.

1. Bachl Otto.
2. Berger Eugen.
3. Breitt Josef.
4. Brillmayer Franz.
5. Buchner Karl.

6. Caufal Robert.
7. Dangel Heinrich.
8. Dupal Leopold.
- *9. Duschinsky Richard.
- *10. Edthofer Viktor.
11. Engler Hans.
12. Färber Siegfried.
13. Federbusch Albert.
14. Feldstein Fritz.
15. Fellner Wilhelm.
16. Fischer Otto.
17. Flemingier Friedrich.
- *18. Freiburger Erich.
19. Freiwirth Erwin.
20. Freud Artur.
21. Friedländer Ernst.
22. Frischer Hans.
- *23. Frischmann David.
24. Fuchs Alfred.
25. Fuchs Erich.
26. Fürth Richard.
27. Görlich Gustav.
28. Granzer Franz.
29. Griebel Rudolf.
30. Grien Franz.
31. Groß Heinrich.
32. Hable Raimund.
33. Hauk Gustav.
34. Heger Wilhelm.
35. Singer Ludwig.
36. Heublum Karl.
37. Hirsch Heinrich.
38. Ivanovszky Leo.
- *39. Jaksch Josef.
40. Jurberger Hermann.
41. Karpfen Fritz.
42. Klein Emmerich.
- *43. Kleinert Theodor.
44. Kollmann Ernst.
45. Kožel Ivan.
46. Kraus Karl.
47. Kroat Alfred.
48. Kuhe Josef.
49. Kühnreich Paul.
50. Lichtenstein Marcell.
51. Fuchs Josef.

II. b Klasse.

1. Linhart Rudolf.
2. Lustig Oskar.
3. Mondolfo Georg.
4. Nagorzanski Hans.
5. Neuman Julius.
6. Neumann Leopold.
7. Novak Thomas.
8. Novotny Josef.
9. Oeger Hugo.
10. Pankesegger Wilh.
11. Patkow Jaroslaw.
12. Pecher Karl.
13. Pick Richard.
14. Pisk Oskar.
15. Ploberger Wilhelm.

16. Polansky Karl.
17. Rabas Franz.
18. Rapaport Ernst.
19. Renner Erwin.
20. Robiczek Albert.
- *21. Roliczek Johann.
22. Rosanis Hugo.
23. Rosenblatt Gustav.
24. Rosmarin Hugo.
25. Sasvári Josef.
26. Schaffer Otto. (a)
27. Schafranik Ernst.
28. Schaner Heinrich.
29. Schmiermacher Ludw.
30. Schönbaum Bernh.
31. Schreiber Franz.
32. Schwarz Edgar.
33. Soffer Friedrich.
34. Spielmann Paul.
35. Stappler Albert.
36. Steiner Rudolf.
- *37. Steinrück Hermann.
38. Szél Hans.
39. Taub Leo.
40. Triger Heinrich.
41. Ujhely Hugo.
- *42. Urbach Theodor.
43. Wagner Gustav.
44. Wahle Ernst.
45. Wasserrögel Leo.
46. Wechsler Robert.
47. Weiß Hans.
48. Wexberg Paul.
49. Wohlmuth Karl.

III. a Klasse.

1. Arvay Richard.
2. Arzt Friedrich.
3. Baken Max Leo.
4. Beindl Felix.
5. Blitz Edwin.
6. Braun Max.
7. Caufal Fritz.
8. Damköhler Wilhelm.
9. Doppler Franz.
10. Dub Hugo.
11. Dukesz Franz.
12. Duschinsky Ernst.
13. Dworak Ferdinand.
14. Edthofer Friedrich.
15. Fischer Franz.
16. Fleischhacker Hans.
17. Freund Hans.
18. Friedrich Rudolf.
19. Garai Norbert.
20. Goldstein Paul. (a)
21. Gronner Oskar.
22. Gruber Johann.
23. Grundböck Anton.
24. Guttmann Rudolf.
25. Haim Jacques.
26. Hayer Franz.
27. Hechenberger Hans.

28. Hentsch Wilhelm.
29. Herlinger Leopold.
30. Hirschfeld Gustav.
31. Hochmann Ignaz.
32. Hoffmann Karl.
33. Holey Hugo.
34. Illner Bruno.
35. Jellinek Gustav.
36. Jünemann Rudolf.
37. Kapral Artur.
38. Karolyi Bela.
39. Kaufmann Roman.
40. Klinger Paul.
41. Klüger Josef.
42. Knina Leopold.
43. König Fritz.
44. Kohn Ernst.
45. Kohn Leo.
46. Konstandt Robert.
47. Kopřiva Jaroslav.
48. Klug Leopold.

III. b Klasse.

- *1. Körner Leo.
2. Kramer Theodor.
3. Krikawa Franz.
4. Lämmermayr Friedr.
5. Lichtenstein Friedr.
6. Lieber Robert.
- *7. Löwit Paul.
8. Lüftschitz Emanuel.
- *9. Machlup Gustav.
- *10. Margulies Otto.
11. Marschall Ferdinand.
12. Mattersdorf Egon.
13. Mayer Othmar.
14. Nathansohn Ferd.
15. Neumann Erich.
16. Österreicher Hans.
17. Peikert Ludwig.
18. Perlmutter Michael.
19. Petlak Felix.
20. Politzer Karl. (a)
21. Popper Fritz.
22. Reichmuth Alfred.
23. Reinisch Adolf. (a)
24. Reiß Karl.
25. Roß Siegfried.
26. Rosenstok Emmerich.
27. Schiffmann Wilhelm.
28. Schmidt Johann.
- *29. Schmiedt Karl.
30. Schwarz Leopold.
31. Schwefel Jakob.
- *32. Secher Emil.
33. Soukup Josef.
34. Steiner Felix.
- *35. Steinrück Hans.
36. Storch Rudolf.
- *37. Strasser Karl.
38. Trubatsch Gustav.
39. Ungar Hans.
40. Unterberger Heinr.

41. Vogelhut Heinrich.
42. Vogl Josef.
43. Vojtisek Adalbert.
- *44. Waldmann Kurt.
45. Weidmann Leo.
46. Zvlcil Alfred.
47. Zwerenz Friedrich.

IV. a Klasse.

1. Bellak Artur.
2. Benedikt Josef.
3. Berengarten Richard.
4. Bernhard Jakob.
5. Bettelheim Richard.
- *6. Bichler Karl.
7. Brandeisz Maxim.
8. Broch Wilhelm.
- *9. Brüll Josef.
10. Buchner Edmund.
- *11. Deutsch Leo.
12. Diamant Felix.
- *13. Dukesz Oskar.
14. Elia Sabetay.
15. Feiner Leo.
16. Pildstein Josef. (a)
17. Fischer Gustav.
18. Fischer Viktor.
19. Fränkel Artur.
20. Fuld Artur.
21. Glas Armin.
22. Goldmann Oskar.
23. Griebel Anton.
24. Halama Adalbert.
25. Halberstadt Friedr.
26. Hayek Richard.
27. Herrmann Paul.
28. Hilfreich Walter.
29. Hirschberg Norbert.
30. Hungerleider Robert.
31. Jann Franz.
32. Kappelmacher Friedr.
33. Kletzander August.
34. Koditschek Stefan.
35. Kokes Wilhelm.
36. Kramer Hugo.
- *37. Krutina Friedrich.
38. Kubik Julius.
39. Kukula Friedrich.
40. Kulka Paul.
41. Leppich Wilhelm.
42. Lichtwitz Alfred.
43. Lippner Leo.
44. Löhnert Rudolf.
45. Lustig Paul.
46. Mechle Josef.
47. Meisel Fritz.
48. Pohl Bruno.

IV. b Klasse.

1. Melhuba Willibald.
2. Menasche Emil.
3. Müller Gerhard.
4. Neurath Felix.

5. Partilla Wilhelm.
6. Patkow Franz.
7. Paulus Ferdinand.
8. Pietschmann Julius.
9. Polansky Johann.
10. Polifka Ernst.
11. Pollak Friedrich.
- *12. Popper Gustav.
13. Renner Artur.
14. Riedel Walter.
15. Rosenblatt Karl.
16. Schaffer Viktor.
17. Schick Albert.
18. Schick Otto.
19. Schick Robert.
20. Schifferes Karl.
21. Schirenz Alois.
22. Schmidt Karl.
23. Schnitzer Otto.
24. Schritter Heinrich.
25. Schwarz Erwin.
26. Schwarz Friedrich.
27. Seliger Salomon.
28. Silberbauer Eduard.
29. Singer Max.
30. Skala Gottfried.
31. Spielmann Fritz.
- *32. Spira Friedrich.
33. Spieß Karl.
34. Spitra Oskar.
35. Spitzer Ernst.
36. Steiner Gustav.
37. Stern Marcell.
38. Stössel Richard.
39. Tax Moritz.
40. Urbach Hermann.
41. Urban Franz.
42. Urban Josef.
43. Wagner Karl.
44. Weiser Richard.
45. Weiß Richard.
46. Winkler Raimund.
47. Witrofsky Jakob.
48. Wodal Josef.
49. Zwerkbaum Leop. (a)

V. a Klasse.

1. Bachrach Jakob.
2. Baruch Otto.
3. Baumsteiger Emil.
4. Berdach Felix.
5. Biswanger Oskar.
6. Borowitschka Georg.
7. Brož Ferdinand.
8. Chatiner Walter.
9. Christ Josef.
- *10. Dättel Maximilian.
11. Dietrich Friedrich. (a)
12. Drill Siegfried. (a)
13. Feßler Johann.
14. Freund Otto.
15. Frimmel Franz.
16. Fröhlich Alfred.

17. Fruhstorfer Joh. (a)
18. Gottesmann Abraham.
19. Guttman Paul.
20. Herrman Karl.
21. Herzel Adolf.
22. Herzfeld Josef.
23. Hofmann Wilhelm.
24. Hoffmann Friedrich.
25. Inführ Franz. (a)
- *26. Ippisch Gottfried.
27. Januschek Friedr. (a)
28. Jirina Richard.
29. Kadschabek Johann.
- *30. Kanitz Ernst.
31. Kittl Theodor.

V. b Klasse.

1. Kohn Josef.
2. Krautmann Konst.
- *3. Krendl Theodor.
4. Langer Rudolf.
5. Löwi Fritz.
- *6. Löwitsch Franz.
7. Lustig Walter.
8. Lux Friedrich.
9. Mailach Siegfried.
10. Markbreiter Karl.
11. Mautner Paul.
12. Mestenhauser Karl.
13. Polak Otto.
- *14. Pollak Fritz.
15. Pölz Karl.
16. † Reichmann Ernst.
17. Rokitansky Viktor.
18. Ronsperg Paul Erich.
19. Rosner Reinhold.
20. Schaffer Artur.
21. Schaffer Gustav.
22. Schaschek Karl.
23. Scherer Rudolf.
24. Schwarz Josef.
25. Teich Gerhard.
26. Ullmann Rudolf.
27. Weiger Anton.
28. Weiß Ludwig.
29. Wertheimer Hans.
30. Wotke Erich.

VI. a Klasse.

1. Becher Georg.
2. Berger Alfred.
- *3. Brunn Hans v.
4. Brusl Franz.
5. Bühren Waldemar.
6. Causal Hans.
7. Diamant Richard.
8. Dorn Franz.
9. Drahorad Friedrich.
10. Dubsky Hugo.

11. Dürrauer Friedrich.
12. Eberl Bruno.
13. Eckhardt Erwin.
14. Eichberg Hans.
15. Farro Rafael.
16. Féda Hans.
17. Fleischmann Rich.
18. Frankl Wilhelm.
19. Fried Leo.
20. Gebert Alfred.
21. Geisler Robert.
22. Grünhut Alexander.
23. Halbich Josef.
24. Heidenreich Oskar.
25. Heller Robert.
26. Hlawac Franz.
- *27. Hofmann Ernst.
28. Itzinger Oskar.
29. Janowetz Walter.
30. Jungwirth Oskar.
31. Klüger Rudolf.

VI. b Klasse.

1. Köchler Josef.
2. Krammer Alfred.
3. Kubik Theodor.
4. Labanek Oskar.
5. Löwy Robert.
6. Löwyn Richard.
7. Nagel Artur.
8. Neumann Max.
9. Neuroth Alfred.
10. Pagliarini Orestes.
11. Pentlička Wilhelm.
12. Pohl Erich.
13. Prasch Georg.
14. Prucha Gottfried.
15. Pulka Rudolf.
16. Radanovič Stephan.
17. Reiß Julius.
18. Reisenleitner Anton
19. Reisinger Matthias.
20. Riedl Gustav.
21. Rohleder Gustav.
22. Rubinstein Hans.
23. Spindel Markus.
24. Spieß Rudolf.
25. Steiner Leon.
26. Steiner Otto.
27. Trimbacher Hans.
28. Urban Karl.
29. Wahle Robert.
- *30. Weiß Richard.
31. Wetscherek Josef.
32. Wotke Johann.

VII. a Klasse.

1. Amigo Alfonso.
2. Bernhard Heinrich.

3. Boskowitz Felix.
- *4. Brater Karl.
5. Deutsch Ludwig.
- *6. Deutsch Paul.
7. Eisinger Otto.
8. Fleischer Hans.
9. Frankenstein Paul.
10. Freisager Heinrich.
- *11. Friedmann Siegfried.
12. Gauba Erwin.
13. Glatter Wilhelm.
- *14. Goth Géza.
15. Gronner Siegmund.
16. Gruber Leopold.
17. Hochsinger Otto. (a)
18. Horovitz Paul.
19. Jüptner Friedrich.
20. Kerpen Ernst.
21. Kleindin Richard.
22. Knopf Ignatz.
23. Kolisch Siegfried.
24. Kral Johann.
25. Kramer Richard.
26. Mannhart Fritz.
27. Melcher Johann.
28. Mises Adolf.

VII. b Klasse.

1. Mittermann Anton.
2. Moser Hugo.
3. Moses Siegfried.
4. Müller Georg.
5. Pokorny Max.
6. Popper Robert.
7. Pucelik Rudolf.
8. Rauch Franz.
9. Rosam Alexius.
10. Scheffler Bruno.
- *11. Scherb Otto.
12. Schmelz Hans.
13. Schwarz Gottlieb.
14. Schwefel Leo.
15. Sebera Karl.
16. Soffer Hans.
17. Spielvogel Siegfried.
18. Srnetz Hans.
19. Sruh Egon.
20. Stögermayr Viktor.
21. Teichgrab Franz.
22. Waldmann Leopold.
23. Weltmann Josef.
24. Winkler Karl.
25. Witrofsky Ernst.
26. Wolf Franz.
27. Woska Alfred.
28. Zateranda Karl.
29. Zier Karl.

VII. Reifeprüfungen.

1909.

A. Sommer-Termin: Die schriftlichen Prüfungen fanden in der Zeit vom 1. bis 4. Juni statt. Dabei wurden folgende Aufgaben gestellt:

1. Deutsche Sprache: *a)* „Ein hohes Kleinod ist der gute Name.“ Schiller, Maria Stuart, I. 8; *b)* Griechen und Barbaren in Goethes „Iphigenie“ und Grillparzers „Goldenem Vlies“; *c)* Die geographischen Bedingungen der Entwicklung einer Großstadt. (Mit besonderer Berücksichtigung Wiens.)

2. Französische Sprache: La vie en commun des frères Daudet. (Souvenirs contés par l'historien Ernest Daudet.) Canevas: 1. L'accueil qu'il fait à son frère qui vient à Paris lui demander l'hospitalité et sa protection. 2. Ernest, l'ayant introduit au logis, l'installe chez lui. 3. Il lui expose quelles sont les ressources dont il dispose, il essaye d'établir un budget pour le ménage commun. 4. Alphonse s'offre à alléger le poids qu'il veut s'imposer en se chargeant du service. Ernest le rassure sur le déficit mensuel en lui faisant observer que la belle saison va venir et que lui-même est défrayé, quant au dîner, chez son patron. 5. Alphonse le félicite de l'habileté financière qu'il vient de déployer en faisant le calcul de la recette et de la dépense.

3. Englische Sprache: Independence and Union of the States of North America. (J. A. Froude, from San Francisco to New York.)

4. Darstellende Geometrie:

a) Durch den Punkt $A(10, 6, 4)$ ist eine Ebene zu legen, die als Spiegel aufgefaßt, die auffallenden Lichtstrahlen $l(45^\circ, 30^\circ)$ winkelrecht zur Standebene zurückwirft.

b) Auf einer Kugelfläche $[O(0, 6, 5) r = 4\frac{1}{2} \text{ cm}]$ ist ein Punkt P zu bestimmen, der von 3 Punkten der Kugelfläche $[A(0, 4, ?), B(-3, ?, 5), C(?, 8, 3)]$; A liegt oben, B vorn, C rechts] gleichen Abstand hat.

c) Ein Drehkörper, entstanden durch Umdrehung eines Dreiecks ABC um die Seite AB , ist mit Schatten darzustellen. $[A(-5, 2, 3), B(1, 9, 8), \sphericalangle CAB = 30^\circ, \sphericalangle CBA = 45^\circ, \sphericalangle A = 45^\circ]$. Sämtliche Ellipsen sind nach Achsen zu bestimmen.

Die mündlichen Prüfungen wurden unter dem Vorsitze des Herrn Franz Schiffner, Direktors der II. Staatsrealschule im II. Wiener Gemeindebezirke, vom 5. bis 13. Juli abgehalten.

B. Herbst-Termin: Die schriftlichen Prüfungen fanden in der Zeit vom 18. bis 22. September statt. Dabei wurden folgende Aufgaben gestellt:

1. Deutsche Sprache: *a)* Wirf keinen Stein in den Brunnen, aus dem du getrunken hast. (Arabisches Sprichwort.) *b)* Das Mittelmeer das Weltmeer des Altertums, der Atlantische Ozean das Mittelmeer der Gegenwart. *c)* „Wallensteins Lager“ in seiner Bedeutung für die Wallensteintragödie.

2. Französische Sprache: La vulgarisation en France de la pomme de terre. (Récit fait par Parmentier.)

Canevas: 1. Parmentier, élève-pharmacien à Montpellier, se livre à l'étude de la chimie et de l'histoire naturelle. 2. Entré, en 1757, en qualité de chirurgien militaire dans l'armée, il est fait prisonnier par les Prussiens; pendant sa captivité il est nourri principalement de pommes de terre. Il trouve à ce tubercule des propriétés alimentaires précieuses. 3. De retour en France, il prend à tâche de répandre la culture de la pomme de terre. Une „Académie“ de province ayant mis au concours ce sujet, il rédigea un „Mémoire“, qui fut couronné. 4. Louis XVI met à sa disposition une plaine sablonneuse à Neuilly. Quand ce champ se fut couvert d'une riche végétation, le roi se montra, dans une fête publique, portant une fleur de pomme de terre à sa boutonnière. 5. Parmentier recourt à une ruse pour gagner les laboureurs. Bientôt la pomme de terre est demandée de toutes parts et cultivée en France.

3. Englische Sprache: Longing for the World.

4. Darstellende Geometrie:

a) Ein gleichseitiger Zylinder ($r = 3 \text{ cm}$) ist so zu zeichnen, daß seine Leitlinie in einer gegebenen Ebene E ($45^\circ, 60^\circ$) liegt und Grund- und Standebene berührt.

b) Es ist die Durchdringung einer geraden quadratischen Pyramide mit einem geraden Kreiskegel zu bestimmen. Die Ebenen der Grundflächen beider Körper sind zueinander parallel, die Spitze des einen Körpers liegt im Mittelpunkte der Leitlinie des anderen Körpers. Für die Pyramide liegt die Leitlinie in der Grundebene und ist der Mittelpunkt derselben M ($0, 6, 0$), ein Eckpunkt A ($4, 4, 0$) und die Höhe ($h = 10 \text{ cm}$) gegeben. Für den Kegel ist der Halbmesser der Grundfläche $r = 4 \text{ cm}$ gegeben.

c) Ein Gefäß, das als Begrenzung eine Kugelzone und eine Kreisfläche hat, ist mit Schatten darzustellen. Der obere Rand entspricht einem Hauptkreis der Kugel [O ($0, 6, 4$), $r = 5 \text{ cm}$]; die Kreisfläche liegt in der Grundebene. Für den Lichtstrahl gilt $l' 45^\circ, l' 30^\circ$.

Die mündliche Prüfung wurde am 27. September unter dem Vorsitz des Herrn Landesschulinspektors Regierungsrates Dr. J. G. Wallentin abgehalten.

1910.

C. Februar-Termin. Die schriftlichen Prüfungen konnten diesmal entfallen; die mündliche Prüfung wurde am 22. Februar 1910 unter dem Vorsitz des Herrn Franz Schiffner, Direktors der II. Staatsrealschule im II. Wiener Gemeindebezirke, abgehalten.

Das Gesamtergebnis zeigt folgende Tabelle:

Ergebnisse der Reifeprüfungen 1909/10.

a) Im Sommertermine 1909:

Zahl der Schüler der obersten Klassen	Zahl der gemeldeten Kandidaten	Davon			Davon zum			Auszeichnung	Stimmen-einheitlichkeit	Stimmen-mehrheit	Reprobiert auf			
		zurück- getreten	zurück- gewiesen	Vollständig geprüft	Male						1/2 Jahr	1 Jahr	unbestimmte Zeit	
					1.	2.	3.							
Öffentliche	66	öf.	66	4	3	59	59	—	11	27	20	1	—	—
Privatisten	—	Priv.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Ext.	2	—	—	2	1	1	—	1	—	—	1	—
Summe	{ abs.	68	4	3	61	60	1	—	11	27	21	1	1	—
	{ rel. in %	—	5.9	4.3	89.7	98.3	1.7	—	18.0	44.2	34.4	1.7	1.7	—
b) Im Herbsttermine 1909:														
		öf.	2	—	—	2	2	—	—	2	—	—	—	—
		Priv.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Ext.	12	9	—	3	3	—	—	1	1	—	1	—
Summe	{ abs.	14	9	—	5	5	—	—	1	3	—	—	1	—
	{ rel. in %	—	64.3	—	35.7	100.0	—	—	20.0	60.0	—	—	20.0	—
c) Im Februartermine 1910:														
		öf.	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—
		Priv.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Ext.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	{ abs.	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—
	{ rel. in %	—	—	—	100.0	—	100.0	—	—	100.0	—	—	—	—

Verzeichnis der für reif Erklärten.

Laufende Zahl	Name, Geburtsort, Vaterland	Lebens- alter	Studium	Art der Reife*)	Berufsrichtung
1007	Cemper Josef, Wien . .	21	8 Jahre Realsch.	reif mit E.	Beamter
1008	Chlaupek Ludwig, Wien	19	8 " "	" " M.	"
1009	Delapina August, Wien	18	7 " "	" " M.	"
1010	Fischer Paul, Wien . .	18	7 " "	" " A.	Technik (Ing.)
1011	Gangl Siegfried, Wien .	19	9 " "	" " M.	Militär
1012	Haberfeld Berthol, Wien	18	7 " "	" " A.	Handelsakad.
1013	Haberl Paul, Wien . . .	19	9 " "	" " M.	Beamter
1014	Hajek Karl, Wien	19	3 J. Bürgersch.	" " E.	Univ. (mod. Phil.)
1015	Handler Viktor, Wien	19	5 Jahre Realsch.	" " E.	Militär
1016	Heilpern Martin, Wien .	18	7 " "	" " E.	Univers. (Jus)
1017	Henetmayer Ferd., Wien	19	3 J. Privatstud.	" " E.	Militär
1018	Hirsch Richard, Wien .	18	4 Jahre Realsch.	" " E.	Handelsakad.
1019	Horner Georg, Mexiko .	19	7 Jahre Realsch.	" " A.	Techn. (Masch.)
1020	Hübl Rudolf, Wien . . .	19	1 1/2 J. Privatst.	" " A.	"
1021	Ippisch Karl, Wien . . .	18	5 1/2 J. Realsch.	" " A.	Univ. (Math.)
1022	Itzinger Hubert, Wien .	19	7 Jahre Realsch.	" " M.	Mont.Hochsch.
1023	Jog Karl, Wien	17	" "	" " E.	Beamter
1024	Jorisch Moritz, Bogda- nowska, Galizien . . .	19	1 J. Bürgersch.	" " M.	Militär
1025	Kappler Wilhelm, Wien	19	6 Jahre Realsch.	" " A.	Techn. (Masch.)
1026	Klein Erwin, Wien . . .	17	7 " "	" " E.	"
1027	Klein Rudolf, Wien . . .	19	7 " "	" " E.	" Militär "
1028	Kohn Bernhard, Wien . .	18	7 " "	" " M.	Beamter
1029	Kokes Stefan, Wien . . .	18	8 " "	" " E.	"
1030	Krochmalnik Heinrich, Odessa, Rußland . . .	19	" "	" " E.	Militär (Masch.)
1031	Lang Josef, Wien	18	7 " "	" " A.	"
1032	Leinsmer Wilhelm, Wien	19	7 " "	" " M.	" Beamter "
1033	Leitner Paul, Wien . . .	18	7 " "	" " E.	Exportakad.
1034	Kvecky Vinzenz, Wien . .	19	8 " "	" " E.	Konsularakad.
1035	Löwy Otto, Gmünd, N.-Ö.	18	3 J. Bürgersch.	" " M.	Technik (Ing.)
1036	Mager Adolf, Wien . . .	17	4 Jahre Realsch.	" " A.	Univ. (mod. Phil.)
1037	Mareiner Friedrich, Wien	19	7 " "	" " M.	Technik (Ch.)
1038	Matzka Otto, Wien . . .	18	7 " "	" " E.	Techn. (Masch.)
1039	Mayer Wilhelm, Wien . .	18	8 " "	" " M.	Exportakad.
1040	Meilich Oskar, Wien . . .	19	2 J. Bürgersch.	" " E.	"
1041	Mieser Fritz, Wien . . .	18	6 Jahre Realsch.	" " E.	Handelsakad.
1042	Moskovitz Hugo, Wien . .	19	7 " "	" " E.	"
1043	Nagel Leo, Chirnitz, Mähr.	17	" "	" " E.	Techn. (Masch.)
1044	Plašil Eduard, Markwar- titz, Böhmen	18	2 J. Bürgersch.	" " M.	Univ. (Mediz.)
1045	Rand Elias, Sambor, Gal.	19	7 Jahre Realsch.	" " M.	Tierarznei
1046	Rindner Aron, Alt-Za- leszczyki, Galizien . . .	20	" "	" " E.	Technik (Ing.)
1047	Rohleder Adolf, Wien . .	18	7 " "	" " E.	Beamter
1048	Russo Armand, Wien . . .	17	" "	" " E.	Technik (Ch.)
1049	Schlesinger Samuel, Wien	19	8 " "	" " E.	Technik (Arch.)

*) In dieser Rubrik bedeutet: A. Auszeichnung, E. Stimmeneinhelligkeit, M. Stimmenehrheit.

Laufende Zahl	Name, Geburtsort, Vaterland	Lebensalter	Studium	Art der Reife*)	Berufsrichtung
1050	Sobelsohn Johann, Wien	19	8 Jahre Realsch.	reif mit M.	Technik (Arch.)
1051	Spengler Gustav, Mähr.-Trübau, Mähren . . .	19	8 " "	" " A.	" " "
1052	Sperling Siegfried, Wien	17	7 " "	" " E.	Technik (Ing.)
1053	Spitzer Ernst, Wien . .	18	7 " "	" " E.	Exportakad.
1054	Stark Hersch, Przemysl, Galizien	19	7 " "	" " M.	Technik (Ch.)
1055	Stransky Maximil., Wien	19	10 " "	" " M.	Militär
1056	Teweles Viktor, Wien .	18	7 " "	" " A.	Technik (Ch.)
1057	Turmann Ludwig, Wien	19	8 " "	" " M.	Akad. f. Musik u. darst. Kunst
1058	Ursu Eduard, Wien . .	18	7 " "	" " A.	Techn. (Masch.)
1059	Waber Friedrich, Hodolein, Mähren	19	8 " "	" " M.	Militär
1060	Wasser Chaim Ire, Rzeszow, Galizien . .	19	7 " "	" " M.	Univ. (Jus.)
1061	Weinstein Moritz, Wien	19	8 " "	" " E.	Akad. f. Musik u. darst. Kunst
1062	Werner Theodor, Wien	18	7 " "	" " E.	Handelsakad.
1063	Wolfenfeld Otto, Wien	17	7 " "	" " E.	Technik (Ch.)
1064	Wran Robert, Wien . .	19	8 " "	" " M.	Versichstechn.
1065	Hartl Josef, Gr.-Waltersdorf, Mähren	29	Privatstudium	" " M.	Techn. Beamter
1066	Mayer Oskar, Zadweritz, Mähren	19	8 Jahre Realsch.	" " M.	Handelsakad.
1067	Szongott Artur, Inzersdorf, N.-Ö.	27	Privatstudium	" " M.	Militärlaufbahn
1068	Koukal Franz, Oberlitsch, Mähren . . .	17	Privatstudium	" " E.	Techn. Hochsch.
1069	Schindl Leopold, Bukarest, Rumänien	18	7 Jahre Realsch.	" " M.	" " "
1070	Hochsinger Otto, Wien	19	8 1/2 " "	" " E.	" (Masch.)

VIII. Unterstützungswesen.

Schülerlade.

A. Einnahmen.

1. Kassastand aus dem Schuljahre 1908/09:		
a) an Bargeld	K	—.—
b) an Sparkasseinlagen	"	1144.38
2. Zinsen a) der Wertpapiere (120 + 380 + 8 + 120 + 380)	"	1008.—
b) der Sparkasseinlagen (1·20 + 2·96 + 11·75 + 8·68)	"	24.59
3. Ertrag der Schülersammlung	"	533.22
4. " der Schülerlade-Akademie	"	256.—
5. " der Theatervorstellung	"	2624.40
6. Spenden, und zwar:		
a) Jahresbeitrag der löbl. israelitischen Kultusgemeinde	"	100.—
b) Verschiedene Einnahmen (Abiturient J. Hartl 20 K, Prof. A. Horn 2 K etc.)	"	24.57
7. Klimitschek-Stiftung (1150 fl. einh. Notenrente vom 1. Mai 1908)		
Zinsen davon, behoben am 1. November 1909	K	46.—
" " " 1. Mai 1910	"	46.—
Zinsen des Sparkassebuches der Unionbank Nr. 86678	"	3.10
	Summe	K 5810.26

* In dieser Rubrik bedeutet: A. Auszeichnung, E. Stimmeneinhelligkeit, M. Stimmenmehrheit.

B. Ausgaben.

1. Jubiläumsunterstützungen, und zwar:			
a)	dem Schüler Wilhelm Glatter (VII. a), (K 44.— Hiebel- und K 8.— Knirr-Unterstützung)	K	52.—
b)	" " Franz Rauch (VII. b)	"	50.—
c)	" " Karl Winkler (VII. b)	"	50.—
d)	" " Ernst Hofmann (VI. a)	"	50.—
e)	" " Gustav Rohleder (VI. b)	"	50.—
f)	" " Ferdinand Brož (V. a)	"	50.—
g)	" " Gottfried Ippisch (V. a)	"	50.—
h)	" " Friedrich Januschek (V. a)	"	50.—
i)	" " Richard Jiřina (V. a)	"	50.—
k)	" " Franz Löwitsch (V. b)	"	50.—
l)	" " Ignaz Friedmann (VII. a)	"	30.—
m)	" " Hans v. Brunn (VI. a)	"	30.—
n)	" " Theodor Kubik (VI. b)	"	30.—
o)	" " Adalbert Halama (IV. a)	"	30.—
p)	" " Richard Hayek (IV. a)	"	30.—
q)	" " Friedrich Krutina (IV. a)	"	30.—
r)	" " Leo Lippner (IV. a)	"	30.—
s)	" " Viktor Schaffer (IV. b)	"	30.—
t)	" " Alois Schirenz (IV. b)	"	30.—
		K	772.—
2.	Klimitschek-Stiftung dem Schüler Josef Wetscherek der VI. b Kl.	"	92.—
3. Taxen für Schülerübungen (à 6 K pro Halbjahr), und zwar:			
a)	an Schüler der VI. und VII. Klasse für physikalische Übungen	"	252.—
b)	" " " V. " VI. " " chemische	"	120.—
4. a)	Bücherrechnung (nach Abzug von 10% Rabatt)	"	235.55
b)	Buchbinderrechnung	"	25.44
c)	Geographische Karten	"	22.40
5.	An den Verein „Ferienhort“ abgeführt	"	256.—
6. Kassastand am Schlusse des Schuljahres 1909/10, und zwar:			
a)	bei der Unionbank, Nr. 71544	K	95.88
b)	" " " Nr. 86461	"	3287.44
c)	" " " Nr. 86678 (Klimitschek-Stiftung)	"	102.22
d)	" " Postsparkasse, Konto 884567	"	549.33
e)	an Bargeld	"	—.—
		Summe	K 5810.26

C. Vermögensstand.

1	Stück einheitl. Mai-Notenrente Nr. 118190 (Anstaltsjubiläum)	K	15000.—
1	" " " " Nr. 121240	}	" 2000.—
1	" " " " Nr. 122047		
			(Kaiserjubiläum)
1	" " " " Nr. 121531 (Klimitschek-Stiftung)	"	2300.—
1	" " " " Nr. 286506 Knirr-Unterstützung	"	200.—
1	" " österr. (März-)Kronenrente Nr. 74437 (Hiebel-Unterstützung)	"	1100.—
1	" " " " Nr. 36739	}	" 4300.—
3	" " " " (à 200 K) Nr. 38942,		
	41444 und 78052		
			altes Stammvermögen
		"	600.—
	Kassastand a)—d) in Sparkassebüchern	}	" 4034.87
	e) an Bargeld		
			siehe oben
		"	—.—
		Zusammen	K 31534.87

Wenn auch im heurigen Schuljahre wieder unsere Schülerlade einen namhaften Vermögenszuwachs zu verzeichnen hat, so ist dies in erster Reihe dem schon seit Jahren bewährten Gönner und Freunde unserer Anstalt, Herrn k. k. Regierungsrat Generalsekretär Dr. Alexander Horovitz, zu verdanken, der, wie bereits in den Jahren 1905/06 und 1907/08, das Deutsche Volkstheater für eine Sonntag-Nachmittagsvorstellung mietete und deren Reinertragnis der Schülerlade unserer Anstalt widmete.

Herr Regierungsrat Dr. A. Horovitz berief ein Komitee ein, das aus den Herren: Dr. Franz Blechschmid, k. k. Notar, II., Glockengasse; Bezirksvorsteher

Johann Jägersberger, II., Kaiser Josefstraße 33; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Josef Jerabek, Oberkontrollor und Bureauvorstand der Nordbahn, II., Fugbachgasse 12; Regierungsrat Dr. Julius Schlag, k. k. Archyvdirektor, II., Obere Donaustraße 109; Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Josef Winternitz, II., Praterstraße 13; Prof. Ernst Kaller und dem Direktor der Anstalt bestand und das, in beständiger Fühlung mit dem Leiter der ganzen Untnehmung bleibend, ein glänzendes Resultat erzielte. Denn die am Sonntag den 13. Februar 1910 veranstaltete Vorstellung der Anzengruberschen Bauernkomödie „Die Kreuzelschreiber“ fand vor einem ausverkauften Hause, das der vorzüglichen Darstellung der Künstler mit großem Interesse, ja mit Begeisterung folgte, statt und erzielte einen Reingewinn von 2624 K., welchen Betrag Herr k. k. Regierungsrat Dr. A. Horovitz dem Direktor als Widmung des Komitees für die Schülerlade unserer Anstalt überreichte.

Die Direktion säumte nicht, dem edlen Wohltäter nicht nur mündlich den herzlichsten und wärmsten Dank im Namen des gesamten Lehrkörpers auszusprechen, sondern verlieh diesem aus tiefstem Herzen kommenden Danke auch schriftlichen Ausdruck in Dankeskundgebungen, die sie im Namen des Lehrkörpers an Herrn Regierungsrat Dr. A. Horovitz sowie auch an sämtliche Herren des Komitees sandte.

Wenn wir an dieser Stelle über den glänzenden Erfolg der Unternehmung sprechen, so können wir nicht umhin, auch bei dieser Gelegenheit Herrn Regierungsrat Dr. A. Horovitz, als der Seele des ganzen Unternehmens, und allen jenen hochverehrten Herren des Komitees, die es weder an Mühen noch Opfern fehlen ließen, um den wohltätigen Zweck der Vorstellung zu fördern, den herzlichsten und innigsten Dank auszusprechen und sie zu bitten, unserer Anstalt, an der so viele arme Schüler unter Not und Entbehrungen aller Art studieren, das bisher bewiesene Wohlwollen auch ferner zu bewahren.

In der Konferenz des Lehrkörpers vom 8. April wurde nun über Verwendung dieser so überaus dankenswerten Spende eingehend beraten. Von der Erwägung ausgehend, daß für die Verteilung von Jubiläumsunterstützungen (für die in früheren Jahren hauptsächlich gespart wurde) derzeit schon ein ausreichender Betrag von 900 K. alljährlich zur Verfügung steht, daß eine gründliche Vermehrung der Armenbücher, Auffrischung der Schülerladebücherei im derzeitigen Übergangsstadium von den alten zu den neuen Lehrplänen noch unpraktisch wäre, daß ferner die Bestrebungen des so prächtig gedeihenden Vereines „Ferienhort“ ohnehin durch die Mitgliedschaft fast aller Mitglieder des Lehrkörpers, sowie zahlreicher Eltern unserer Schüler eine ausreichende Förderung erhalten, wurde beschlossen, eine neue Art der Förderung unserer ärmeren Schuljugend in der Weise zu versuchen, daß Ferienreisen unserer Schüler nach landschaftlich interessanten oder kulturell hervorragenden Gegenden durch Geldaushilfen unterstützt werden. Wir werden im nächsten Jahresberichte über den Erfolg dieser neuen humanitären Einrichtung eingehend berichten.

Sonstige Spenden für die Schülerlade: Von Herrn Professor M. Husserl 10, J. Stoitzner 4 Bücher, von den Papierhandlungen der Frau Anna Baumgartner und Frau Johanna Krippner je ein Paket Hefte und Zeichenpapier.

Zur Schülersammlung trugen bei:

Ia) Adler Ferdinand 50 h, Adler Otto 1 K, Almoslino Erwin 2 K, Anderl Rudolf 30 h, Angerer Johann 1 K, Ball Richard 20 h, Basch Richard 10 h, Berg Otto 10 h, Berger Laurenz 40 h, Berger Walter 1 K, Bienstock Norbert 1 K, Biß Paul 50 h, Blumer Adolf 20 h, Bök Georg 20 h, Brandl Anton 10 K, Cerný Heinrich 1 K, Czedron Alfred 50 h, Dank Georg 20 h, Deutsch Adolf 10 h, Deutsch Alfred 40 h, Dittelberger Karl 3 K 60 h, Dolezal Maximilian 1 K, Eisenstädter Otto 1 K 20 h, Enderl Gustav 1 K, Erdstein Jakob 20 h, Essig Tiber 30 h, Feigenbaum Rudolf 10 h, Fellner Morgan 80 h, Fleck Karl 30 h, Frankel Moritz 60 h, Freund Rudolf 1 K 16 h, Friedländer Rudolf 30 h, Frisch Karl 2 K, Fuchs Robert 20 h, Fürth Ernst 1 K 30 h, Geiringer Hans 20 h, Gerstl Leo 40 h, Gföner Karl 10 K, Graetzer Walter 20 h, Groszmann Ernö 20 h, Grünfeld Erwin 1 K, Hacker Josef 1 K, Halperson Saul 1 K, Hausleitner Gustav 16 h, Heinbach Otto 60 h, Hersch Rudolf 1 K, Hirsch Hans 80 h, Hoffmann Anton 40 h, John Hans 40 h, Kapp Friedrich 1 K, Kauf Franz 2 K, Kerbel Hugo 1 K, Keßler Oskar 1 K, Klein Heinrich 50 h, Klein Robert 24 h, Kohn Hans 70 h, Koller Walter 2 K, Kopriva Ottokar 40 h, Kosche Friedrich 1 K 10 h, Kössler Nikolaus 2 K, Kowarsch Leopold 80 h, Kramer Karl 60 h. — Zusammen: K 65.50.

Ib) Kuhles Otto 20 h, Kummer 1 K, Lämmermayr Franz 20 h, Lang Richard 30 h, Larosche Ferdinand 40 h, Laß Karl 30 h, Lenggenfelder Robert 40 h, Leupuscek Emil 5 K, Luze Friedrich 50 h, Mach Karl 20 h, Mantner Robert 90 h, Melzer Artur 20 h, Nieschlag Karl 1 K, Ottinger Karl 60 h, Paptham Josef 1 K, Pick Johann 40 h, Pillar Franz 1 K, Pulzer Felix 50 h, Raddowitz Paul 40 h, Reich Wilhelm 1 K, Reiser Otto 2 K, Rogger Alfred 1 K, Rosenberg Fritz 5 K, Schaup Johann 1 K, Schenk Josef 2 K, Schick Friedrich 40 h, Schindler Walter 50 h, Schlesinger Friedrich 50 h, Schneider Ernst 40 h, Schuhmann Karl 20 h, Schwarz Bernhard 80 h, Schwarz Jakob 40 h, v. Schweigert Artur 5 K, Simonek Franz 30 h, Singer Erwin 60 h, Skrainka Robert 50 h, Sonnenschein

Friedrich 20 h, Soukup Franz 1 K, Sperling Paul 1 K, Spielmann Ernst 1 K, Spitra Franz —, Steffel Josef 1 K, Steinhaier Leopold 1 K, Stroh Alois 20 h, Studeny Franz 60 h, Stumvoll Franz 40 h, Svez Karl 12 h, Tallowitz Otto 60 h, Timhof Anton 1 K, Traub Ernst 1 K, Ullmann Egon 20 h, Völk Leonhard 60 h, Waldmann Ernst 1 K, Weidinger Gustav 40 h, Weihs Georg 40 h, Weinger Felix 40 h, Weiß Ernst 20 h, Weißglas Karl 1 K, Wexberg Hans 1 K, Witthalm Ernst 60 h, Zelenka Josef 30 h, Zitta Franz 20 h, Rest der mathematischen Schularbeitenhefte 60 h. — Zusammen: K 51.62.

II a) Berger Eugen 1 K, Brillmayer Franz 1 K, Cautal Robert 1 K, Dupal Leopold 1 K 80 h, Duschinski Richard 1 K, Edthofer Viktor 1 K, Engler Hans 1 K, Färber Siegfried 1 K, Fellner Wilhelm 1 K, Flemingier Fritz 1 K, Freiberg Erwin 1 K, Freiurth Erwin 1 K, Frischmann David 1 K, Fuchs Alfred 1 K, Fuchs Erich 1 K, Färth Richard 60 h, Görlich Gustav 1 K, Griebel Rudolf 30 h, Griem Franz 2 K, Groß Heinrich 60 h, Hable Raimund 1 K, Hauk Gustav 60 h, Heger Wilhelm 1 K, Jaksch Josef 1 K, Jurberger Hermann 50 h, Karpfen Fritz 1 K, Kleinert Theodor 1 K, Kollmann Ernst 1 K, Kraus Karl 1 K, Kroat Alfred 1 K, Kühnreich Paul 1 K, Lichtenstein Marcell 80 h. — Zusammen: K 31.20.

II b) Linhardt Rudolf 80 h, Lustig Oskar 1 K, Mondolfo Georg 70 h, Nagorzanski Hans 1 K, Neuman Julius 1 K, Neumann Leopold 40 h, Novak Thomas 1 K, Novotny Josef 1 K, Oeger Hugo 1 K, Pankasgerger Wilhelm 1 K, Patkow Jaroschow 1 K, Peeher Karl 70 h, Pick Richard 2 K, Pisk Oskar 1 K, Polansky Karl 1 K, Rabas Franz 1 K, Rapaport Ernst 2 K, Renner Erwin 2 K, Robiček Albert 1 K, Rolizek Johann 1 K, Rosanis Hugo 1 K, Rosmarin Hugo 1 K, Sasvári Josef 50 h, Schafranik Ernst 1 K, Schmiermacher Ludwig 50 h, Schreiber Franz 50 h, Soffer Friedrich 1 K, Spielmann Paul 40 h, Steiner Rudolf 1 K, Steinrück Hermann 1 K, Szel Hans 2 K, Taub Leo 1 K, Triger Heinrich 1 K, Ujhely Hugo 80 h, Wahle Ernst 1 K, Wasserfogel Leo 1 K, Wechsler Robert 1 K, Weiß Hans 50 h, Wexberg Paul 1 K. — Zusammen: K 40.80.

III a) Arvay Richard 70 h, Blitz Friedrich 1 K, Baken Max 80 h, Braun Max 1 K, Dub Hugo 1 K, Duschinsky Ernst 1 K, Edthofer Friedrich 1 K, Fleischhacker Hans 1 K, Garai Norbert 60 h, Gruber Johann 1 K, Grundböck 1 K, Guttmann Rudolf 1 K, Hirschfeld Gustav 60 h, Hoffmann 1 K, Jünnemann Rudolf 1 K 50 h, Kaufmann Roman 1 K, Karolyi Bela 1 K, Kläger Josef 25 h, Kúna 60 h, Kohn Ernst 2 K, Kohn Leo 50 h, König 5 K, Konstandt Robert 1 K. — Zusammen: K 25.80.

III b) Körner Leo 6 h, Kramer Theodor 2 K, Krikawa Franz 1 K, Lichtenstein Fritz 1 K, Lieber Robert 1 K, Löwit Paul 1 K, Lüftschütz Emanuel 1 K, Machup Gustav 2 K, Margulies Otto 2 K, Mattersdorf Egon 1 K, Mayer Othmar 1 K, Nathanson Ferdinand 2 K, Neumann Erich 2 K, Österreicher Hans 1 K, Peikert Ludwig 1 K, Petlak Felix 1 K, Perlmuter Michael 1 K, Politzer Karl 1 K, Popper Fritz 2 K, Reichmüt Alfred 1 K, Reihls Karl 2 K, Reinisch Adolf 1 K, Rohs Siegfried 1 K, Rosenstok Emmerich 1 K, Schiffmann Wilhelm 1 K, Schmidt Johann 1 K, Schmiedt Karl 1 K, Schwefel Jakob 1 K, Schwarz Leopold 2 K, Secher Emil 1 K, Soukup Josef 2 K, Steiner Felix 1 K, Steinrück Hans 1 K, Storch Rudolf 1 K, Strasser Karl 1 K, Trubatsch Gustav 1 K, Ungar Hans 1 K, Unterberger Heinrich 1 K, Vogelhut Heinrich 1 K, Vogl Josef 1 K, Vojtisek Adalbert 1 K, Waleitmann Kurt 1 K 5 h, Weidmann Leo 1 K, Zoleil Alfred 1 K, Zwerenz Heinrich 2 K. — Zusammen: K 55.10.

IV a) Bellak 1 K, Bettelheim 1 K, Bichler 2 K, Brandeis 1 K, Brüll 1 K, Diamant 2 K, Feiner 1 K, Halama 1 K, Herrmann 1 K, Hilfreich 1 K, Kletzander 2 K, Koditschek 2 K, Kramer 1 K, Krutina 1 K, Pohl 10 h. — Zusammen: K 28.—.

IV b) Melnba Willibald 3 K, Müller Gerhard 1 K, Neurath Felix 6 K, Polansky Johann 1 K, Pollak Friedrich 1 K, Popper Gustav 1 K, Renner Artur 2 K, Riedel Walter 1 K, Schifferer Karl 1 K, Schritter Heinrich 1 K, Silberbauer Eduard 1 K, Spielmann Fritz 1 K, Spitzer Ernst 1 K, Urbach Hermann 1 K, Urban Josef 1 K, Winkler Raimund 10 K, Weiser Richard 2 K, kleine Spenden 2 K. — Zusammen: K 37.—.

V a) Bachrach Jaques 2 K, Borowitschka Georg 1 K, Brož Ferdinand 1 K, Chatiner 1 K, Christ Josef 1 K, Düttel Maximilian 1 K, Dietrich Fritz 1 K, Drill Siegfried 1 K, Feller Hans 1 K, Fröhlich Alfred 2 K, Fruhsorfer 1 K, Gottesmann Abraham 70 h, Guttmann Paul 2 K, Herzog Adolf 1 K, Hoffmann Wilhelm —, Hoffmann Friedrich 2 K, Inführ Franz 1 K, Ippisch Gottfried 1 K, Januscheck Fritz 40 h, Kanitz Ernst 10 K, Kittl Theodor 1 K, Kadschabek 50 h. — Zusammen: K 34.60.

V b) Kohn Josef 1 K, Krautmann Konstantin 1 K, Krendl Theodor 1 K, Langer Rudolf 1 K, Löwi Fritz 1 K, Löwitsch Franz —, Lustig Walter 2 K, Lux Friedrich 1 K, Mailach Siegfried 60 h, Markbreiter Karl 1 K, Mautner Paul 1 K, Mestenhauser Karl 1 K, Pollak Otto 1 K, Pollak Fritz 1 K, Pölz Karl 1 K, Reichmann 1 K, Rokitansky Viktor 1 K, Ronsperg Paul 1 K, Rosner Reinhold 1 K, Schaffner A. 1 K, Schaffner G. 1 K, Schaschek Karl 1 K, Scherer Rudolf 4 K, Schwarz Josef 2 K, Teich Gerhard 1 K, Ullmann Rudolf 2 K, Weiger Anton 1 K, Weiß Ludwig 1 K, Wertheimer Hans 1 K, Wotke Erich 1 K. — Zusammen: K 34.60.

VI a) v. Brunn 2 K, Brusl 50 h, Cautal 2 K 50 h, Diamant 1 K, Dorn 2 K, Dubsky 1 K, Dürrauer 2 K, Eberl 60 h, Eckhardt 2 K, Eichberg 2 K, Fleischmann 3 K, Frankl 1 K, Grünhut 1 K, Heidenreich 2 K, Itzinger 1 K, Janovetz 1 K, Klüger 40 h. — Zusammen: K 25.—.

VI b) Kramer Alfred 1 K, Labanek Oskar 1 K, Löwy Robert 1 K, Nagel Artur 1 K, Neumann Max 1 K, Neuroth Alfred 1 K, Pagliarini Orestes 1 K, Pentlicka Wilhelm 1 K, Pohl Erich 10 K, Prasch Georg 1 K 50 h, Prucha Gottfried 1 K, Radanović Drogutin 2 K, Reisenleitner Anton 3 K, Reisinger Matthias 5 K, Reisz Gyula 1 K, Riehl Gustav 50 h, Spindel Markus 60 h, Steiner Leo 1 K, Steiner Otto 2 K 40 h, Urban Karl 1 K, Wahle Robert 2 K, Weiß Richard 1 K, Wotke 1 K. — Zusammen: K 40.—.

VII a) Amigo Alfons 1 K 20 h u. 80 h, Brater Karl 1 K, Bernhard Heinrich 1 K, Boskovitz 10 K, Deutsch Paul 1 K, Eisinger Otto 2 K, Fleischer Hans 1 K, Frankenstein Paul 2 K, Freisayer Heinrich 1 K, Friedmann Siegfried 1 K, Glatter Wilhelm 1 K, Gouba Erwin 1 K, Goth Geza 5 K, Gronner Siegfried 1 K, Gruber Leopold 1 K, Hochsinger Otto 1 K, Horowitz Paul 2 K, Hupfner Friedrich 1 K, Kerpen Ernst 1 K, Kleindin Richard 1 K, Knopf Ignatz 1 K, Kolisch Siegfried 1 K, Kronner Wilhelm 2 K, Manhart 1 K, Melcher Josef 1 K, Mises Adolf 1 K. — Zusammen: K 44.—.

VII b) Mittermann Anton 3 K, Moser Hugo 5 K, Popper Fritz 1 K, Scherb Otto 6 K, Soffer Hans 1 K, Snetz Hans 3 K, Waldmann Leopold 1 K. — Zusammen: K 20.—, Gesamtsumme: K 533.22.

Außerdem wurden durch den Kassier der Ortsgruppe „Leopoldstadt“ des Vereines „Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler in Wien“, Herrn Prof. E. Kleinschmidt, Schülerspenden an die Ortsgruppenleitung abgeführt; dieselben werden im Jahresberichte der Ortsgruppe ausgewiesen.

Der Verein „Ferienhort“ hat für heuer, da die Schülerlade unserer Anstalt außerdem gründendes Mitglied der Bezirksgruppe Leopoldstadt dieses Vereines ist, folgenden 11 Schülern die Aufnahme zugesichert: Krutina Friedrich (IV a), Spieß Rudolf (VI b), Freund Otto (V a), Schaffer Gustav (V b), Schritter Heinrich (IV b), Petlak Felix (III b), Breitt Josef (II a), Heger Wilhelm (II a), Löwitsch Franz (V b), Dorn Franz (VI a), Weiß Ludwig (V b).

Um die 3 Widmungsplätze im „Kaiser Franz Joseph-Ferienheim bei Tischowitz-Vorkloster“ haben sich abermals einige Schüler der Anstalt beworben; die Entscheidung darüber ist noch ausständig.

Allen Wohltätern und Freunden der studierenden Jugend unseren verbindlichsten Dank!

Alois Hruschka,
k. k. Direktor.

Prof. Otto Feßler,
Rechnungsprüfer.

Prof. Ernst Kaller,
Geschäftsführer, Säckel- und Bücherwart der Schülerlade.

IX. Gesundheitspflege der Schüler.

Die hohen Ministerialerlasse vom 9. Juni 1873, Z. 4816, vom 15. September 1890, Z. 19097, und vom 12. März 1895, Z. 27638, wurden in einer der Wichtigkeit des Gegenstandes entsprechenden Weise zur Ausführung gebracht. Im Sinne des Ministerialerlasses vom 21. August 1903, Z. 28852, und mit Genehmigung des k. k. Landesschulrates wurde auch heuer der Vormittagsunterricht auf 5 Stunden ausgedehnt; dadurch entfiel der obligate Nachmittagsunterricht in den unteren Klassen und in den oberen Klassen wurde derselbe auf den Montag beschränkt. Die Dauer jeder Unterrichtsstunde betrug 50 Minuten, die Zwischenpausen am Vormittage beziehungsweise 5, 20, 10, 15 Minuten und am Nachmittage nach jeder Lehrstunde 10 Minuten.

Zu Anfang des Schuljahres wurden die Schüler von den Klassenvorständen über die Gesundheitspflege eindringlich belehrt, den neu aufgenommenen Schülern wurde je ein Exemplar der „Gesundheitsregeln für Schüler und Schülerinnen“, sowie „Zur häuslichen Gesundheitspflege der Schuljugend“ von Prof. Dr. Leo Burgerstein eingehändigt und während des Schuljahres fanden hygienische Belehrungen bei passenden Gelegenheiten in allen Unterrichtsgegenständen statt. Die Vorschriften zur Bekämpfung der Tuberkulose (Erlaß des k. k. Ministeriums des Innern vom 14. Juli 1902, Z. 29949) wurden in allen Klassen zum Gegenstand des Unterrichtes gemacht, insbesondere wurden sie in der Naturgeschichte und in der Chemie eingehend erklärt. Zur Fußreinigung im Anstaltsgebäude dienen zwei große Abstreifer aus Holzstäben und zwei große hygienische Ledermatten beim Toreingange, ferner mehrere kleine derselben Art vor den Türen im Erdgeschoß; zwei Schuldienere und gelegentlich auch der Berichterstatter und die vor dem Unterrichte inspizierenden Professoren hielten die Schüler zur intensiven Benutzung dieser Fußreiniger an. Sämtliche Fußböden der Anstalt wurden dreimal im Jahre gründlich gewaschen und danach mit Stauböl eingelassen und allwöchentlich dreimal mit Ölsand gekehrt. Nach dem Kehren wurde der aufgewirbelte Staub mittels Luftzuges durch die geöffneten Zimmerfenster, Türen und Gangfenster möglichst entfernt. Neben der regelmäßigen Lüftung vor und nach dem Unterrichte wurde auch in den Zwischenpausen um 10 Uhr, 11 Uhr und 12 Uhr, während welcher sich die Schüler in den luftigen und geräumigen Gängen aufhielten, durch Öffnen der Fenster für Lüfterneuerung gesorgt. Von den anderen maschinellen Ventilationsvorrichtungen wurde während des Unterrichtes nach Bedarf Gebrauch gemacht.

In sämtlichen Zimmern befinden sich Thermometer. Durch achtsame Bedienung der Zentralwasserheizung und entsprechende Lüftung konnte die Temperatur während der Heizperiode ziemlich konstant auf 18 bis 19° C gehalten werden.

Die auf den Gängen und in den Zimmern aufgestellten Spucknapfe sind mit Holzwolle gefüllt, die entsprechend häufig erneuert wird. In den neu hergestellten Ölpissoiren wurde durch Anwendung des Patentöles Urinoir die Geruchslosigkeit fast vollständig erreicht.

Zum Schlittschuhlaufen bot der nahe gelegene schöne Eislaufplatz im Augarten eine sehr günstige Gelegenheit.

Zu Schwimmübungen wurde das Dianabad, die k. u. k. Militärschwimm-anstalt und das städtische Bad bei der Reichsbrücke benutzt. Das k. u. k. Platzkommando von Wien, der Magistrat der Reichshauptstadt, die Direktion des Dianabades und der I. Wiener Amateurschwimmklub haben den Schülern bedeutende Preisermäßigungen gewährt. — Die Direktion des Römischen Bades in Wien II., Kleine Stadtgasse 7, hat unserer Anstalt in munifizenter Weise allwöchentlich 6 Freibäder für arme und würdige Schüler zur Verfügung gestellt, wofür ihr auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen wird.

Die Jugendspiele im Freien begannen am 23. April; dieselben fanden auf den Praterwiesen an jedem Mittwoch und Samstag statt. Die Leitung hatten der Turnassistent B. Nießner, der supplierende Lehrer Dr. G. Stadler und der Turnassistent O. Preiß. Mehrere andere Professoren und der Berichterstatter besuchten öfter die Spielenden und wirkten aufmunternd auf diese ein.

Am 25. Mai wurden klassenweise Ausflüge in die Umgebung Wiens unternommen. An der Führung beteiligten sich die Professoren: Barger, Golling, Lerchenfelder, Dr. Markus, Dr. Meißner, Pawlowitz, Riedl, Siegmund, Dr. Singer, Dr. Sobalik, Dr. Stephan, Stoitzner, Tenschert und Wenger.

Die im Sinne der Erlasse des k. k. n. ö. Landesschulrates vom 23. Dezember 1890, Z. 10460 und vom 8. Mai 1910, Z. 19847, gepflogenen Erhebungen sind in folgender Tabelle angegeben.

K l a s s e	Schülerzahl am Schlusse des Schulj.	Freischwimmer	Es gehen regelmäßig baden	Schlittschuhläufer	Radfahrer	Reiter	Lawi-Tennis-Spieler	Fußballspieler	Ruderer	Ski-Läufer	Es leben in den letzten Wochen des Schuljahres auf dem Lande	Es leben während der Hauptferien auf dem Lande	Es beteiligten sich an den Jugendspielen	Vom Turnen waren befreit	
														im I. Sem.	im II. Sem.
Ia	62	12	51	21	—	—	1	38	16	—	2	44	42	1	3
Ib	61	24	61	32	4	—	2	52	39	—	4	49	51	6	5
IIa	51	19	40	27	4	1	6	40	27	1	4	43	39	3	3
IIb	48	26	36	32	4	1	10	36	20	—	1	42	36	2	2
IIIa	47	27	24	34	6	—	—	39	20	1	2	37	48	1	1
IIIb	45	27	45	29	10	1	9	26	22	—	1	37	17	4	4
IVa	47	24	47	31	3	—	8	21	19	1	4	41	21	2	2
IVb	48	32	49	34	9	2	7	41	39	4	—	47	38	3	3
Va	26	16	26	15	9	5	1	8	14	—	3	23	4	—	—
Vb	29	20	29	21	14	1	10	20	17	5	1	23	12	4	5
VIa	31	26	31	21	15	5	7	12	23	2	—	28	9	4	5
VIb	32	23	24	20	7	—	11	12	21	—	—	19	6	5	4
VIIa	27	14	27	15	5	—	4	7	17	1	—	13	2	3	3
VIIb	29	20	25	16	12	4	8	6	23	6	2	16	6	2	2
Summe	583	310	515	348	102	20	84	358	317	21	24	462	331	40	42

X. Verkehr zwischen Schule und Haus.

Die neu eintretenden Schüler erhielten die „Schulordnung“ und, wie schon oben bemerkt, die Broschüren „Gesundheitsregeln für Schüler und Schülerinnen“, sowie „Zur häuslichen Gesundheitspflege der Schuljugend. Bemerkungen für die Eltern und die Pfleger der Schuljugend“ von Prof. Dr. Leo Burgerstein, um zu veranlassen, daß die Erziehung der Schüler in der Schule und im Hause stets in gleichem Sinne geleitet werde. Auch der unmittelbare Verkehr war sehr rege. Alltäglich ersuchten zahlreiche Parteien in den angegebenen Sprechzeiten des Lehrkörpers um Auskünfte und Ratschläge. Ganz besonders lebhaft gestaltete sich der Verkehr gegen Schluß der einzelnen Konferenzperioden.

XI. Chronik.

Zufolge hohen Min.-Erl. vom 1. Mai 1909, Z. 17359 (L. S. R. Erl. vom 27. Mai 1909, Z. 1574/1—I), wurde die Lehrverpflichtung des Professors Otto Feßler auf 6 Wochenstunden herabgesetzt.

Professor Adolf Mager wurde zufolge hohen Min.-Erl. vom 31. Mai 1909, Z. 20517 (L. S. R. Erl. vom 15. Juni 1909, Z. 1712/21—I), für die Dauer des Schuljahres 1909/10 behufs weiterer Leitung der vom Vereine zur Gründung einer Realschule im 19. Bezirke Wiens dasebst errichteten Realschule beurlaubt.

Dem Assistenten des Freihandzeichnens, Josef Stoitzner, wurde mit hohem Erlaß des k. k. Min. f. Kultus und Unterricht vom 21. Juni 1909, Z. 25237 (L. S. R. Erl. vom 12. Juli 1909, Z. 2277/1—I), das Probejahr nachgesehen.

Der Professor des k. k. Staatsgymnasiums in Brüx, Josef Golling, wurde mit hohem Min.-Erl. vom 22. Juni 1909, Z. 21651 (L. S. R. Erl. vom 12. Juli 1909, Z. 1536/10—I), auch für die Dauer des Schuljahres 1909/10 der hiesigen Anstalt zur Dienstleistung zugewiesen.

Mit hohem Min.-Erl. vom 22. Juni 1909, Z. 52026 ex 1908 (L. S. R. Erl. vom 5. Juli 1909, Z. 2456/1—I), wurde für die geographisch-historischen Lehrmittelsammlungen eine außerordentliche Lehrmitteldotation im Betrage von 300 K bewilligt.

Dem Professor Emmerich Kleinschmidt wurde mit Erlaß des k. k. n. ö. L. S. R. vom 28. Juli 1909, Z. 2812—I, die vierte Quinquennalzulage zuerkannt.

Zufolge hohen Min.-Erl. vom 2. August 1909, Z. 30577 (L. S. R. Erl. vom 17. August 1909, Z. 2527/21—I), wurde gestattet, daß die physikalischen Schülerübungen im Schuljahre 1909/10 unter den bisherigen Modalitäten weitergeführt und auch auf die VII. Klasse ausgedehnt werden.

Der provisorische Lehrer Karl Frostl wurde mit hohem Min.-Erl. vom 30. August 1909, Z. 6531 (L. S. R. Erl. vom 25. September 1909, Z. 853/4—I), zum wirklichen Lehrer der hiesigen Anstalt ernannt und mit Erlaß des k. k. n. ö. Landes-schulrates vom 22. November 1909, Z. 4038/1—I, unter Zuerkennung des Titels „k. k. Professor“ im Lehramte bestätigt.

Mit hohem Min.-Erl. vom 7. Oktober 1909, Z. 8051 (L. S. R. Erl. vom 18. Oktober 1909, Z. 856/1—I), wurde zum Zwecke von Anschaffungen und Herstellungen für das chemische Laboratorium der hiesigen Anstalt der Betrag von 2000 K bewilligt, welcher als außerordentliches Erfordernis in zwei gleichen Jahresrenten à 1000 K auf die Jahre 1910 und 1911 zu verteilen ist.

Mit hohem Min.-Erl. vom 2. November 1909, Z. 43162 (L. S. R. Erl. vom 10. November 1910, Z. 2369/5—I), wurde Professor David Graubart in die achte Rangsklasse befördert.

Zufolge hohen Min.-Erl. vom 30. November 1909, Z. 43898 (L. S. R. Erl. vom 25. Februar 1910, Z. 1662/10—I), wurden 580 Exemplare der vom Exekutivkomitee der Haydnzentenarfeier an das genannte Ministerium übermittelten, von Professor Dr. Guido Adler am 26. Mai 1909 im großen Musikvereinsaal gehaltenen Festrede auf Josef Haydn an die Schüler unserer Anstalt verteilt.

Am 6. Dezember 1909 inspizierte Herr Landesschulinspektor Regierungsrat Dr. J. Wallentin den Unterricht in einigen Klassen.

Mit Erlaß des k. k. n. ö. L. S. R. vom 11. Dezember 1909, Z. 4889, wurde dem Professor Karl Frostl vom 1. November 1909 an die erste Quinquennalzulage zuerkannt.

Mit hohem Min.-Erl. vom 17. Dezember 1909, Z. 49974 (L. S. R. Erl. vom 19. Februar 1910, Z. 4440/2—I), wurde dem suppl. Lehrer Raimund Tenschert die Fortsetzung des Probejahres an der hiesigen Anstalt gestattet und er der fachmännischen Leitung der Professoren E. Kleinschmidt und E. Kaller zugewiesen.

Mit Allerhöchster EntschlieÙung vom 9. Januar 1910 hat Se. Majestät der Kaiser den Berichterstatter in die VI. Rangsklasse zu befördern geruht. (Min.-Erl. vom 25. Januar 1910, Z. 1133; L. S. R. Erl. vom 26. Februar 1910, Z. 653/2—I.)

Über die am 13. Februar 1910 zugunsten der Schülerlade veranstaltete Theatervorstellung siehe S. 104.

Am 11. März 1910 inspizierte abermals Herr Landesschulinspektor Regierungsrat Dr. G. Wallentin den Unterricht in einigen Klassen.

Am 22. April 1910 wurde der katholische Religionsunterricht vom Herrn Domprälaten Dr. Josef Seywald inspiziert.

Wie alljährlich fand auch heuer mit Genehmigung des k. k. n. ö. Landes-schulrates vom 2. Mai 1910, Z. 1875-I, eine musikalisch-deklamatorische Akademie statt, deren Reinertragnis über Beschluß des Lehrkörpers diesmal der Bezirksgruppe Leopoldstadt des Vereines „Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler“ gewidmet wurde.

Die Vortragsordnung war die folgende: 1. Sinding: „Frühlingsrauschen.“ Klaviervortrag von Dürauer Friedrich (VI a). — 2. „Schloß Eger.“ Gedicht von Fontane. Vorgetragen von Kokes Wilhelm (IV a). — 3. a) „Der Jäger aus Kurpfalz.“ Volkslied. b) „Der Wächter mit dem Silberhorn.“ Volkslied. c) K. M. Weber: Jagdchor aus der Oper „Der Freischütz.“ Zweistimmige Knabenchöre, gesungen von der I. Abteilung. — 4. Der Botenbericht aus Racines „Phädra“, übersetzt von Fr. Schiller. Vorgetragen von Waldmann Leopold (VII b). — 5. Verdi: Phantasie aus „Trovatore“. Violinvortrag von Urbach Hermann (IV b); Klavierbegleitung von Urbach Theodor (II b). — 6. a) F. Mendelssohn-Bartholdy: „Der Jäger Abschied.“ b) J. H. Stuntz: „Festmarsch.“ Vierstimmige Männerchöre, gesungen von der III. Abteilung. — 7. „René.“ Comédie en un acte par Adolphe Carcassone. Aufgeführt von den Schülern der VII b Klasse: Mittermann Anton, Moser Hugo, Müller Georg, Popper Robert, Pucelik Rudolf, Schwarz Gottlieb, Schwefel Leo, Sebera Karl, Sernetz Hans, Spielvogel Siegfried, Stögermayer Viktor, Teichgrab Franz, Waldmann Leopold, Weltmann Josef, Winkler Karl, Woska Alfred, Zier Karl und den Schülern der VI a Klasse Dorn Franz und Eberl Bruno. — 8. Karl Stieler: „Dialektgedichte.“ Vorgetragen von Pohl Erich (VI b). — 9. a) G. Rosini: Chor aus der Oper „Wilhelm Tell“, eingerichtet von G. Mirus. Gemischter Chor, gesungen von der II. und III. Abteilung. b) Ch. J. Zahn: Reiterlied aus „Wallensteins Lager“. Einstimmiger Männerchor, gesungen von der III. Abteilung.

Sämtliche Vortragsstücke wurden von der zahlreich erschienenen, den Darbietungen unserer Schüler volle Aufmerksamkeit schenkenden Zuhörerschaft mit freundlichem, aber auch wohlverdientem Beifall aufgenommen. Alle Schüler, die bei den Vorführungen mitwirkten, waren voll Eifer bei der Sache und redlich bemüht, ihr Bestes zu bieten. Professor Dr. Singer hatte für die Deklamationen in deutscher Sprache wirkungsvolle Gedichte ausgewählt und die unter Professor A. Stangls Leitung ausgeführten Szenen aus Adolphe Carcassones Lustspiel „René“ (5. Szene bis Schluß) lieferten den Beweis, mit welcher Gewandtheit die Schüler die französische Sprache handhabten und mit welcher Treffsicherheit sie die komischen Situationen und Wortspiele zur Wirkung zu bringen verstanden. Auch der musikalische Teil des Programmes verdient volles Lob. Die vom Gesangslehrer der Anstalt Ed. Mirus geleiteten Chöre wiesen wieder aner kennenswerte Genauigkeit, feinabgestufte Klangwirkung und wohltuende Frische auf. Der Berichterstatter dankt auch an dieser Stelle allen jenen, die zum Gelingen der Akademie beitrugen, auf das herzlichste. Nicht unerwähnt dürfen bleiben Herr Professor Ernst Kaller, der die Geschäftsgebarung führte, und Herr Josef Saphir, der dem wohlthätigen Zwecke in bereitwilligster Weise ein Klavier zur Verfügung stellte.

Mit hohem Min.-Erl. vom 27. März 1910, Z. 9618, wurde Regierungsrat Professor Josef Langl mit den Funktionen eines Fachinspektors für den Zeichenunterricht an Mittelschulen mit Einschluß der Mädchenlyzeen in Niederösterreich sowie für die genannten Anstalten, sowie die Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten in Oberösterreich und Salzburg für die Schuljahre 1909/10 bis 1911/12 betraut.

Leider hat der Berichterstatter auch einen Todesfall zu melden: Am 29. April l. J. starb nach kurzer Krankheit der Schüler der Va Klasse Ernst Reichmann.

Am 31. Mai 1910 wurde der israelitische Religionsunterricht vom Herrn Rabbiner und Religionsinspektor Dr. David Feuchtwang inspiziert.

Die schriftlichen Reifeprüfungen fanden vom 6. bis 9. Juni l. J. statt.

Am 30. Juni wird nach einem feierlichen Schulgottesdienste der Unterricht geschlossen.

Die mündlichen Reifeprüfungen werden vom 1. bis 9. Juli unter dem Vorsitz des Herrn k. k. Professors der Staatsrealschule im I. Bezirke Wiens, Leopold Petrik, abgehalten werden.

Unter Prof. Frostls Führung unternahmen die Schüler der VII. Klasse Ausflüge in die städtischen Elektrizitätswerke, die Siemens-Schuckertwerke und die städtischen Gaswerke; Die Schüler der VI. Klasse besichtigten, von Prof. Riedl geführt, die Brauerei zu St. Georg in Floridsdorf. — Prof. Klein unternahm mit Schülern der II. A und IV. A Klasse einen Gang in die Kirche des hl. Antonius im X. Bez. — Anlässlich des Maiausfluges machte Prof. Sobalik die Schüler der VI. Klasse auf das Vorkommen des Granits im Waschberggebiete nächst Stockerau aufmerksam, Dr. Meißner besichtigte bei derselben Gelegenheit mit der V. A Klasse die römischen Ausgrabungen bei Deutsch-Altenburg, das Museum Carnuntum und die benachbarte Stadt und Feste Hainburg

Skiopikonvorträge hielten ab; Prof. Dr. Singer (Goethe in Italien, VII. Kl.), Prof. Dr. Sobalik (Die Alpen, IV. A), Dr. Meißner (Asien, II. Klasse).

XII. Kundmachung für das Schuljahr 1910/11.

Die **Einschreibungen und schriftlichen Prüfungen** für die erste Klasse finden am 27. Juni 1910 um 3 Uhr nachmittags statt. Die **mündlichen Aufnahmeprüfungen** werden am 28. Juni von 10 Uhr an abgehalten.

Die aufzunehmenden Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter bei der Direktion zu melden und das über das letzte Schuljahr erhaltene Zeugnis der Volksschule mitzubringen. Auch hat jeder Schüler zwei vorher vollständig ausgefüllte Nationale vorzulegen.

Zur Aufnahme in die erste Klasse ist das vollendete oder bis Ende Dezember l. J. zur Vollendung gelangende zehnte Lebensjahr, sowie das Bestehen einer Aufnahmeprüfung erforderlich. Bei dieser Aufnahmeprüfung wird verlangt: Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen einer Volksschule erworben werden kann. Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze und Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie; Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Schüler, welche die Aufnahmeprüfung nicht bestehen, können für das kommende Schuljahr an keiner öffentlichen Mittelschule Österreichs aufgenommen werden.

Die **Einschreibungen in eine höhere** als die erste Klasse finden am 9. September l. J. um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr vormittags im Zeichensaal, 1. Stock, statt.

Zum Eintritt in eine höhere Klasse ist eine Aufnahmeprüfung in allen jenen Fällen unerlässlich, in welchen der Aufnahmsbewerber ein Zeugnis über die Zurücklegung der unmittelbar vorhergehenden Klasse einer gleich organisierten Realschule nicht beibringen kann. Diese Aufnahmeprüfung wird am 9. und 10. September abgehalten. Die Taxe für dieselbe beträgt 24 K.

Aufnahmsbewerber, welche ein Zeugnis einer gleich organisierten öffentlichen Realschule Österreichs über die erfolgte Zurücklegung der unmittelbar vorhergehenden Klasse beizubringen imstande sind, haben nicht nur dieses, mit der vorschriftsmäßigen Abmeldungsklausel versehene Zeugnis, sondern sämtliche von ihnen erworbene Studienzeugnisse vorzulegen.

Die **Einschreibung der bisherigen Schüler** erfolgt am 9. September um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr vormittags in den betreffenden Klassenzimmern. Im Falle der Unterlassung einer rechtzeitigen Meldung laufen die Schüler Gefahr, wegen Überfüllung der Klassen nicht mehr aufgenommen zu werden.

Jeder Schüler hat einen Lehrmittelbeitrag von 4 K 20 h und jeder neu eintretende Schüler außerdem eine Aufnahmestaxe von 4 K 20 h zu entrichten.

Das Schulgeld beträgt halbjährlich 50 K.

Die **Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen** werden am 9. September von 10 Uhr an abgehalten; die betreffenden Schüler haben sich schon vorher, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr,

in jener Klasse zu melden, in welche sie aufzusteigen beabsichtigen, und dann um 10 Uhr in der Ia Klasse zu versammeln.

Der **Eröffnungsgottesdienst** findet am 11. September um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr früh statt. Die katholischen Schüler haben sich vorher in der üblichen Weise im ersten Stockwerke zu versammeln.

Der regelmäßige Unterricht beginnt am 12. September 1910.

Jedem neu eintretenden Schüler wird eine **Schulordnung** eingehändigt. Die Eltern oder verantwortlichen Aufseher werden dringend gebeten, von derselben in allen Punkten genau Kenntnis zu nehmen und ihre Pflegebefohlenen zu strengster Beobachtung derselben anzuhalten.

Da zerrissene und beschmutzte Bücher und alte unbrauchbare Auflagen im Unterrichte nicht geduldet werden, wird vor dem **Ankauf** solcher Schulbücher gewarnt.

Verzeichnis der Lehrbücher für das Schuljahr 1910/11.

Katholische Religionslehre.

- I.—II. Kl. Großer Katechismus der katholischen Religion.
- I.—III. Kl. Pauker, Lehrbuch der katholischen Liturgik. 1.—2. Aufl.
- III. Kl. Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des alten Bundes.
- IV. Kl. Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des neuen Bundes.
- V. Kl. Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion, II. Teil: Besondere Glaubenslehre. 7.—8. Aufl.
- VI. Kl. Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion, III. Teil: Katholische Sittenlehre. 6.—7. Aufl.
- VII. Kl. Kaltner, Lehrbuch der Kirchengeschichte, 2.—3. Aufl.

Mosaische Religionslehre.

- I.—II. Kl. Weiß, Die biblische Geschichte nach den Worten der heiligen Schrift.
- III. Kl. Wolf-Pollak, Geschichte Israels. 3. Heft. 11. Aufl.
- IV. Kl. Wolf-Pollak, Geschichte Israels, 4. Heft. 11. Aufl.
- V. Kl. Weiß, Lehrbuch der israelitischen Religionsgeschichte. I. Teil.
- VI. Kl. Brann, Lehrbuch der jüdischen Geschichte. I. Teil. 1.—2. Aufl.
- VII. Kl. Brann, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, II. Teil. 1.—2. Aufl.

Deutsche Sprache.

- I.—VII. Kl. Willomitzer-Tschinkel, Deutsche Grammatik. 10.—13. Aufl.
- I. Kl. Kummer und Stejskal, Deutsches Lesebuch. I. Band; nur 8. Aufl.
- II. Kl. Kummer und Stejskal, Deutsches Lesebuch. II. Band; nur 8. Aufl.
- III. Kl. Kummer und Stejskal, Deutsches Lesebuch. III. Band; nur 5. Aufl.
- IV. Kl. Kummer und Stejskal, Deutsches Lesebuch. IV. Band; nur 5. Aufl.
- V. Kl. Lampel und Pölzl, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen. I. Band; nur 2. Aufl.
- VI. Kl. Lampel und Pölzl, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen. II. Band; nur 2. Aufl.
- VII. Kl. Lampel und Pölzl, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen. III. Band.
- V. Kl. Lampel und Pölzl, Grundriß der deutschen Literaturgeschichte. 1. Heft.
- VI. Kl. Lampel und Pölzl, Grundriß der deutschen Literaturgeschichte. 2. Heft.

Französische Sprache.

- I.—II. Kl. Bechtel, Französisches Sprech- und Lesebuch, Unterstufe. nur 9. Aufl.
- III.—IV. Kl. Bechtel, Französisches Sprech- und Lesebuch, Mittelstufe. 3. Aufl.
- V.—VII. Kl. Bechtel, Französisches Sprech- und Übungsbuch, Oberstufe; 2. Aufl.
- III.—VII. Kl. Bechtel, Grammaire française. 4.—5. Aufl.
- III.—IV. Kl. Bechtel, Übungsbuch, Mittelstufe. 5. Aufl.
- V.—VII. Kl. Bechtel, Übungsbuch, Oberstufe. nur 4. Aufl.
- V.—VII. Kl. Bechtel, Französische Chrestomathie für die oberen Klassen. 4.—5. Aufl.

Englische Sprache: nur noch bei
V. Kl. Nader und Würzner, Elementarbuch der englischen Sprache. 5.—8. Aufl.
VI.—VII. Kl. Nader und Würzner, Grammatik der englischen Sprache. 2.—4. Aufl.
VI.—VII. Kl. Nader und Würzner, Englisch-Lesebuch; nur 7. Aufl.

Geschichte.

I. Kl. Hannak-Rebhann, Lehrbuch der Geschichte des Altertums; nur 15. Aufl.
II. Kl. Hannak-Rebhann, Lehrbuch der Geschichte. II. Teil; nur 14. Aufl.
III.—IV. Kl. Hannak-Rebhann, Lehrbuch der Geschichte. III. Teil; nur 12. Aufl.
IV.—V. Kl. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Realschulen, I. Teil. 5.—6. Aufl.
V.—VI. Kl. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Realschulen, II. Teil. 3.—5. Aufl.
VI.—VII. Kl. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Realschulen, III. Teil. 2.—3. Aufl.
I.—VII. Kl. Putzger, Historischer Schulatlas 20.—31. Aufl.

Geographie.

I. Kl. Heiderich, Schulgeographie, I. Teil. 2.—3. Aufl.
II.—III. Kl. Heiderich, Schulgeographie, II. Teil. 2. Aufl.
IV. Kl. Heiderich, Schulgeographie, III. Teil. 1.—2. Aufl.
V.—VI. Kl. Heiderich, Schulgeographie, IV. Teil.
VII. Kl. Zeehe-Heiderich-Grunzel, Österreichische Vaterlandskunde, Oberstufe, nur 3. Aufl.
I.—VII. Kl. Kozenn-Heiderich, Geographischer Schulatlas. 38.—42. Aufl.

Mathematik.

I.—III. Kl. Jacob und Schiffner, Lehrbuch der Arithmetik, I. Teil.
I.—III. Kl. Schiffner, Raumlehre für die I.—III. Kl. der Realschule.
IV. Kl. Jacob-Schiffner, Lehrbuch der Arithmetik für die IV. und V. Kl. der Realschule.
V.—VII. Kl. Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik für die oberen Klassen. 26.—29. Aufl.
IV.—VII. Kl. Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen. 23.—24. Aufl.
IV.—VII. Kl. Bardey-Schiffner-Wagner, Aufgabensammlung.

Naturgeschichte.

I.—II. Kl. Schmeil-Scholz, Naturgeschichte des Tierreiches. 1.—3. Aufl.
I.—II. Kl. Schmeil-Scholz, Naturgeschichte des Pflanzenreiches. 1.—3. Aufl.
V. Kl. Schmeil-Scholz, Leitfaden der Botanik. 1.—3. Aufl.
VI. Kl. Graber-Latzel, Leitfaden der Zoologie. 4.—5. Aufl.
VII. Kl. Hochstetter-Bisching-Toula, Leitfaden der Mineralogie und Geologie. 19. und 21. Aufl.

Physik.

III.—IV. Kl. Wallentin, Grundzüge der Naturlehre für die unteren Klassen der Realschulen; nur 5. Aufl.
VI.—VII. Kl. Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Realschulen; nur 12. Aufl.

Chemie.

IV. Kl. Huber, Leitfaden der Chemie und Mineralogie für die IV. Klasse. 2. Aufl.
V. Kl. Huber, Leitfaden der anorganischen Chemie für die V. Klasse; nur 2. Aufl.
VI. Kl. Huber, Leitfaden der organischen Chemie für die VI. Klasse; nur 2. Aufl.

Geometrie, darstellende Geometrie.

II.—IV. Kl. Schiffner, Geometrisches Zeichnen.
V.—VII. Kl. Schiffner, Leitfaden der darstellenden Geometrie. 1.—3. Aufl.

Die Schüler werden darauf aufmerksam gemacht, die Schulbücher nicht vor Beginn des kommenden Schuljahres zu kaufen, da Änderungen und Neuauflagen fast mit Sicherheit zu erwarten sind.

Etwas von dem Berechtigungswesen der Realschule.

Das Reifezeugnis einer Oberrealschule berechtigt zum Studium an der technischen Hochschule, an der montanistischen Hochschule und an der Hochschule für Bodenkultur, sowie unter gewissen Bedingungen an der philosophischen Fakultät der Universität, an der tierärztlichen Hochschule, an der k. u. k. Theresianischen Militärakademie in Wr.-Neustadt und der k. u. k. technischen Militärakademie in Mödling, an der Exportakademie, an den Akademien, beziehungsweise Kunstgewerbeschulen, ferner zum Dienst bei Post- und Polizeibehörden, zum Staatsrechnungs- und Kassendienst und zum Einjährig-Freiwilligendienst auf Staatskosten.

Das Zeugnis der mit Erfolg absolvierten VII. Klasse berechtigt zum Einjährig-Freiwilligendienst auf eigene Kosten, zum Eintritt in den Abiturientenkurs der Handelsakademie und Lehrerbildungsanstalt.

Nach absolvierter VI. Klasse kann das Apothekerstudium ergriffen werden ebenso steht der Eintritt in die höhere Fachschule für Elektrotechnik am technologischen Gewerbemuseum offen.

Aus der V. Klasse kann man in die höhere Forstlehranstalt in Mährisch-Weißkirchen, in die Landwehrkadettenschule, eventuell auch in den II. Jahrgang der Marineakademie in Fiume übertreten.

Nach absolvierter Unterrealschule steht der Übertritt in die Militäroberrealschule, in die Kadettenschulen und die Marine-Akademie, in den I. Jahrgang der Akademie der bildenden Künste, in die Kunstgewerbeschule des k. k. österreichischen Museums, in die höheren Staatsgewerbeschulen, Handelsakademien, in die landwirtschaftlichen Mittelschulen und Forstlehranstalten offen. Auch niedere Beamtenstellen bei Post- und Steuerämtern können erreicht werden.

Etwas von dem

Das Reifezeugnis einer technischen Hochschule, an der für Bodenkultur, sowie unter der Universität, an der tierärztliche Militärakademie in Wr.-Neudorf, an der Exportakademie für Gewerbeschulen, ferner zum Rechnungs- und Kassendienst.

Das Zeugnis der mit dem jährig-Freiwilligendienst auf der Handelsakademie und I.

Nach absolvierter VI. Klasse ebenso steht der Eintritt in das logische Gewerbemuseum.

Aus der V. Klasse kann man in die Landwirtsch. Akademie der Marineakademie in Fiume.

Nach absolvierter Unterrichtsschule, in die Kadettenschule, Akademie der bildenden Künste, Reichischen Museums, in die landwirtschaftlichen Mit-Beamtenstellen bei Post- und

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
		R	G	B			W	G	K					C	Y	M			

schule.

an der technischen Hochschule in Wien, an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, in der Akademie für Kunst- und Gewerbe zum Staatskosten.

offen werden am techno-

in Mährisch-Schönbrunn, II. Jahrgang

itäroberrealen Jahrgang der k. k. österreichischen Akademien, in Auch niedere

K. k. I. St. R. II.

8

